

REGISTER
der
URKUNDEN
des
Stadt- / Bürgerarchivs ZUG

Erstellt von RD Paul Anton Wickart, Pfarrhelfer

Original auf der Bürgerkanzlei Zug

Abschrift 1933.

digital erfasst und neu gestaltet 2013

1. 1271 - 1350

- 1 1306 ca.
Rechte und Nutzungen der Herrschaft Oesterreichs im Amte Zug.
- 2/3 1271 21./22. December
Die Fraumünster-Abtei zu Zürich hat die Kirche Cham etc. vor 28 Jahren an das Capitel Constanz etc. gegen Zehnden von Affoltern & Bürglen vertauscht; letzteres hat sie jetzt an die Probstei Zürich vertauscht für die Kirche von Swenlingen.
Zwei gleichlautende Exemplare.
- 4 1293 Donnerstag vor Maria Lichtmess (27. Jan.)
Rudolf Mülner von Zürich verspricht dem Probst & den Chorherren in Zürich für das Korn, so Gottfried von Hünenberg diesen zu Cham genommen, 16 Mark Silber zu bezahlen.
- 5 1316 Donnerstag vor S. Laurentiustag (5. Aug.)
Fischzinsen in Zug & Aegegi, verpfändet an Heinrich von Stein.
- 6 1326 Freitag nach St. Georgen (25. Apr.)
Herzog Albert von Oesterreich bewilligt der Bürgerschaft von Zug an der Brücke zu Zug den Zoll, den sein Bruder Leopold sel. angelegt, die nächsten 2 Jahre einzunehmen, zur Besserung der Stadt.
- 7 1330 14. April
Die Probstei Zürich verleiht 2 Güter der Pfarrei Cham an Burcard Snider von dort (Cham).
- 8 1334 Freitag nach St. Nicolaus (9. Dez.)
Kaufbrief um ein Haus in der Stadt Zürich um 230 Pfund Zürcherwährung.
- 9 1337 Freitag nach S. Johann, des Täufers, Geburt, zu Sungichten (27. Juni)
Schwester Chatharina von Luzern ertheilt ihren Mitschwestern neben St. Michael (in Zug) ihr Haus etc. zu Gunsten armer Kinder.
- 10 1345. an Vinzenzentag (22. Jan.)
Der österreichische Landvogt Herman von Landenberg bewilligt den Bürgern von Zug den Verkauf eines Theils ihrer Allmenden.
- 11 1348 an St. Urbans Abend (24. Mai)
Stiftbrief der Kaplanei zu St. Andreas.
- 12 1350 Donnerstag nach dem 12. Tag (7. Jan.)
Ritter Gottfried von Hünenberg zu S. Andreas beurkundet die Jahrzeitstiftung Heinrich von Winkel sel., Leutpriesters in Cham.
- 13 1350 an St. Agatha Abend (4 Febr.)
Nikolaus von Winkel, Leutpriester in Cham, erkaufte von Probst & Capitel zu Zürich den "Kirchennutzen" zu Cham um 100 Gulden.

2. 1351 - 1369

- 14 1351 Pauli Bekehrung (25.Jun.)
Rudolf von Jppinkon, Caplan zu St. Andreas, erklärt sich befriediget mit Ammann & Bürgern von Zug.
- 15 1351 an S. Laurentii Abend (9.Aug.)
Herzog Albrecht von Oesterreich bewilliget den Bürgern der Stadt Zug die Erbauung der Platzmühle.
- 16 1351 an S. Mathäus Abend (20.Sept.)
Hartmann & Heinz von Hüenenberg, Gebrüder, der Zeit zu St. Andreas, verpflichten sich der Herrschaft von Oesterreich im Kriege gegen Luzern und die Waldstätte Hülfe zu leisten.
- 17 1352 Mittwoch nach St. Johannis Tag zu Sungichten (27.Juni)
Aufnahme der Stadt & Amt Zug in den Bund mit Zürich, Luzern & den 3 Waldstätten.
- 18 1353 Freitag nach S. Martinstag (15.Nov.)
Die Probstei Zürich verleiht einige Widemgüter der Pfarrei Cham an Heinrich Hekk von Cham.
- 19 1359 Mittwoch vor St. Bartholomätag (21.Aug.)
Herzog Rudolf (IV.) verleiht der Stadt Zug Zoll- & Sustrechte. (Dabei eine Copie).
- 20 1363 Donnerstag vor S. Gregor (9.März)
Herzog Rudolf von Oesterreich erneuert den Pfandbrief um den Zehnten im Grüth, weil der frühere Brief verbrannte. Den Zehnten hatten inne Gebrüder Gottfried & Peter von Hüenenberg.
- 21 1364 zu Mitten Mai (16.Mai)
Arnold Gisler von Schwyz verzichtet auf das Erbe seiner Schwester auf der "Luzernerhofstatt" bei St.Michael (in Zug) zu Gunsten der dortigen Schwestern.
- 22 1366 Montag nach der Auffahrt unsers Herrn (18.Mai)
Margaritha von Strassburg, geborne Wohlhusen, gibt dem österreichischen Landvogt Peter von Torberg die Veste S. Andreas auf, wie Gottfried von Hüenenberg sie von ihr zu Lehen gehabt.
- 23 1369 Dienstag nach S. Mathiastag (27.Febr.)
Graf Rudolf von Nidau verleiht den grossen Zehnten "zu Zuge in dem Banne" dem Werner Brunner von Neuheim & dessen Frau Agnes, den dieser um 100 Gulden "Florenz Gewicht" von Heinrich Ribin von Lenzburg gekauft hat.
- 24 1369 Mittwoch vor St. Thomas, Apostel (19. Decb.)
Pfandbrief um die Zehnten zu Küssnacht, Immensee, Zug etc. von Herzog Leopold von Oesterreich an Gerhard von Utzingen.

3. 1370 - 1375

- 25 1370 Freitag vor S. Margaritha (12.Juli)
Probst Brun von Zürich verspricht die Kirchgenossen von Zug auf nächsten S.Verena-
tag aus dem über sie verhängten Banne zu lösen.
- 26 1370 Dienstag vor Mitte Fasten (19.März)
Ulrich Videller liegt zu Zug (Stadt & Amt) in Gefangenschaft wegen Schulden und
stellt 10 Bürgen, die für 500 Pfund haften.
- 27 1370 Montag nach S. Leodegar (7.Octob.)
Der sog. Pfaffenbrief der VI Orte Zürich, Luzern, Zug, Uri, Schwyz & Unterwalden.
- 28 1370 an Simon & Julä Abend (27.Octob.)
Gottfried von Hüenberg veräussert an die Herzoge von Oesterreich die Burg St. An-
dreae mit Leuten & Gütern um 3500 Florin.
- 29 1372 an S. Johann & Paul (Martyrer) Tag (26.Juni)
Gottfried & Peter von Hüenberg, Gebrüder, übergeben ihre Güter & Rechtungen zu
Steinhausen dem Konrad Schultheiss zu Lenzburg.
- 30 1373 3.März
Die Stadtgemeinde Zug verkauft einigen Bürgern und Bürgerinnen etwelche Häuser
im "Stad" um 50 Pfund & 3 Pfund Steblerpfenninge.
- 31 1371 Montag nach S. Nicolaus, Bischof (8.Dez.)
Rudolf Obnan von Erlibach schwört einen Eid, dass er keinen von Zug oder aus dem
Amte mit fremden Gerichten angreifen oder bekümmern wolle.
- 32 1374 23. Juli
Zug, Baar & Aegegi werden durch den päpstl. Commissar Ulrich Sorg von Kirchen-
strafen losgesprochen.
- 33 1374 Dienstag vor S. Gallustag (10.Octob.)
Quittung für 24 Pfund, um welche Summe Werner Jans von Baar von dem Rathe der
Stadt Zug gebüsst worden.
- 34 1374 Mittwoch vor S. Simon & Juda (25.Octob.)
Gottfried von Hüenberg mit seinen Söhnen quittirt dem Herzog Leopold um eine
Zahlung wegen der Veste S. Andreas.
- 35 1375 4 Tage vor dem "ingehenden" März, Sonntag nach St. Mathias (25.Febr.)
Rath & Bürger der Stadt Zug beschliessen, dass von den Allmendgenossen von Zug,
Inwyl & Baar keiner mehr auf die Allmend treiben soll, als 4 Ross, 4 Rinder, 1 Füllen
oder 1 Kalb.
- 36 1375 Sonntag nach St. Michael (30.Sept.)
Herzog Leopold von Oesterreich verleiht den Korn- & Weinzehnten bei der Stadt Zug
dem Penteli Brunner von Neuheim.

4. 1376 - 1382

- 37 1376 im Monat Mai
Rath & Bürger der Stadt Zug kommen überein, dass Niemand ein liegendes Gut an einen ausser dem Amt Angesehenen veräussern soll.
- 38 1376 auf S. Martinstag (11.Nov.)
Verkommniss zwischen der Stadt & dem äussern Amt, dass Keiner, der aus dem Orte Zug hinwegziehe, ein fremdes Gericht gebrauchte.
- 39 1377 Mittwoch nach U. Frauentag im Herbst (9.Sept.)
Johann Golder verfehlt sich in Risch gegen einen Bürger von Zug, kommt daselbst ins Gefängniss & schwört eine Urfede, das Urtheil nicht zu rächen.
- 40 1379 Dienstag vor U.L.Fr. Tag in der Fasten (22.März)
Die Bürger von Zug kaufen um 450 Gulden von Klaus Kaufmann & 2 Gebrüdern von Stans in Luzern alle ihre Rechtungen über Walchwyl & "Erneten".
- 41 1379 an S.Gallustag (16.Octob.)
Freiheitsbrief vom König "Wentzlaw" (Wenzeslaus) für Stadt & Amt Zug in Betreff Gericht.
- 42 1380 an St.Margarithen Tag (15.Juli)
Konrad Kramer von Winterthur, zu Zug in Gefangenschaft liegend, schwört einen Eid, dass er sich an Niemandem aus dem Ort (Stadt & Amt) Zug rächen, dem Jenni Räber & seinem Gesellen Heinrich Ledergerber 15 Pfund Pfenning bringen oder wieder in Gefangenschaft treten wolle.
- 43 1380 Mittwoch vor St. Mauritius (19.Sept.)
Vidimus des Freiheitsbriefes von König Wenzel (16.Octob. 1379) durch Grat Rudolf von Habsburg, Landgraf im Kleggau.
- 44 1380 an S. Dionysius (9.October)
Verkauf von Gütern im "Moos" zu Buonas durch Elisabeth von Hertenstein unter dem österreichischen Ammann Johann von Ospenthal. (*Kopie 18. Jhdt.*)
- 45 1380 Dienstag vor S. Lucientag (11.Decb.)
Walter & Johann Switer von Sins schwören Urfede, weil sie in Zug ins Gefängniss gebracht worden, nachdem sie daselbst Rudolf Berkheim von Bremgarten in Gefangenschaft gelegt.
- 46 1380 Mittwoch vor St. Johannistag zu Weihnachten (26.Dez)
Spruchbrief vom Abt zu Kappel & dem Ammann & Rath Zug wegen zusammenstossendem Gemeinwerk zu Steinhausen, Uerzlikon & Blickenstorf (vide auch Urkunde 1472, Mittwoch nach St. Otmarstag).
- 47 1382 2. März
Die Pfarre "Wiprechtwyl" (heute Niederwyl bei Cham) wird mit Rifferschwyl vereinigt, bestätigt von Kardinal Gillerm, Legaten des Gegenpapstes Clemens VII.
- 48/ 1382 an St. Katharinentag (25.Nov.)
53 Uebereinkunft der armen Brüder & Schwestern neben St. Michael in Bezug auf gemeinsame Güter, Novizenaufnahme etc., bestätigt vom Stadtrath. Die bischöfl. Approbation erfolgte den 5. Febr. 1383.

5. 1383 - 1389

- 54 1383 Samstag nach Jubilate nach Ostern (11.Apr.)
Ulrich von Schwarzenberg gibt ein Lehen in der Chamerau an Herzog Leopold auf, von dem & dessen Nachkommen die Herren von Hünenberg es empfangen können.
- 55 1383 zu Pfingsten (10.Mai)
Heinrich Schultheiss von Lenzburg verkauft das Dorf Steinhausen sammt Gütern, Twing etc. an Hans Segenser (v. Aarau), Schultheiss von Mellingen.
- 56 1384 an Pauli Bekehrung (25.Jan.)
Götz Müller verpfändet an Ann von Hertenstein, geborne Müller, 12 Mütt Kernen auf der Mühle zu Cham für 100 Florin an Gold.
- 57 1384 an St. Hilariustag (13.Jän.)
Gottfried & Peter von Hünenberg, Gebrüder, erhalten das Bürgerrecht von Zug.
- 58 1385 an der 10'000 Rittertag (22.Juni)
Revers des Heinrich Böts Frühmessers an U.L. Frauen Kapelle (Zug), dass er seinen Pfrundobliegenheiten nachkommen wolle.
- 59 1385 Samstag vor St. Laurenzen (5.Aug.)
Hans & Heinrich von Hünenberg, Gebrüder, verkaufen den Laienzehnten zu Zug mit dem kleinen Zehnten zu Aegeri den Gebrüdern Gottfried & Peter von Hünenberg um 96 Gulden an Gold.
- 60 1385 27. Octob.
Der Pfarrer von Zug lässt vom Bischof von Constanz die von dessen Generalvikar wegen Geldschulden verhängten Interdikte aufheben.
- 61 1387 Montag nach hl. 3 Königen (7.Jan.)
Gültverschreibung unter Ammann von Hospenthal.
- 62 1387 Dienstag vor dem hl. Ostertag (2.Apr.)
Heinzmann von Bütti erlaubt dem Rudi Dietrich von Niedercham auf dem Meyerhof der Anna von Hünenberg, Heinzmanns Ehefrau, ein Haus zu bauen.
- 63 1387 Montag vor S. Gallus (14.Octob.)
Heinrich Engelhard von Zug kauft den Zehnten in der Au & 4 Malter Dinkel Gelds zu Oberwyl als eine Pfandschaft.
- 64 1388 Samstag vor S. Hilarius (11.Jan.)
Ammann & Rätthe der Stadt Zug schlichten einen Streit zwischen den Gebrüdern Ulrich & Heinrich Etter an einem, & den Gebrüdern Klaus & Heinrich Kibli am andern Theil Streitgegenstand war eine Rauferei.
- 65 1388 an St. Gregor, dem Papst (12.März)
Heinrich Forster von Merenschwanden ist im Gefängniss von Stadt & Amt Zug, stellt Bürgen & schwört Urfede.
- 66 1389 Donnerstag vor St. Thomastag
Heinrich Jngo von Schaffhausen ist in Stadt & Amt Zug Gefangenschaft & gibt Tröstung & Bürgschaft.

6. 1390 – 1399

- 67 1390 Samstag nach St. Martins Bischof (12.Nov.)
Adelheid von Hüenberg verkauft ihr Fach & Fischenz an der Lorzen ("die Lorzen ab bis in den See") an Heinrich Engelhard von Zug um 30 Pfund Zürcherpfenning.
- 68 1391 10 Brachmonat
Rudolf Wetzler von Rapperschwyl verkauft sein Haus, Hofstatt, Trotten, Weinreben etc. zu Zollikon gelegen, der Frau Adelheid, weiland Herrn Peters von Hüenberg, Ritters, Hausfrau um 230 Gulden an Gold.
- 69 1393 Mittwoch vor S. Hilari (8.Jan.)
Heinrich Wider ist wegen Schwören in Stadt & Amt Zug Gefängniss, gibt Tröstung & Bürgschaft.
- 70 1393 10. Heumonat
Der Sempacher "Brief" Uebereinkunft der VIII alten Orte nebst Solothurn über Verhalten im Kriege.
- 71 1393 Mittwoch vor S. Catharina (19.Nov.)
Brunnen bei der Kirche St. Michael, gestiftet von Schwester Catharina Gelplin.
- 72 1397 6. Mai
Götz von Hüenberg verkauft den sogenannten Chamerzehnten & einen kleinen Zehnten in Aegeri dem Walter Kleini von Zug & Hänsli Barrer als Erblehen von der Abtei Zürich.
- 73 1397 Freitag nach St. Martin (16.Nov.)
Spruchbrief zwischen Anna von Büttikon, geborne von Hüenberg, & Werner Morgend von Zug,- die "Blöwen & Säge" zu Cham betreffend.
- 74 1398 Mittwoch vor Uns. Hr. Jesu Christi Auffahrt (15.Mai)
Der Freiheitsbrief König Wenzels (ertheilt d. 16.Okt. 1379) wird der Stadt & dem Amt Zug vom königl. Hofgericht bei Zürich bestätigt.
- 75/ 1399 auf St. Gregorientag (12.März) & an S. Michaels Abend (28.Sept.)
76 Gütlicher Vergleich der Stadtgemeinde Zug mit Hermann Rischer v.Uri wegen Sust, Fährte etc. in Zug, welche betreffenden Rechte er ihr um 450 lib Pfenning verkauft.
77. 1399 Mittwoch nach Erhöhung des hl. Kreuzes zu Herbst (17.Sept.)
Gültverschreibung von Rudolf Toster von Baar gegen Welti Kleini von Zug um 9 Mütt Kernen Gelds (=Zins).
- 77a 1400~ Kundschaft betr. das Sustrecht in Zug.

7. 1400 - 1403

- 78 1400~ Gerichts-Rodel der Herren von Hünenberg auf des Hofe "Ganggolfschwilen"
- 79 1400 13. Mai
Rudolf von Hünenberg vermachet seinen Antheil an des Meyerhof zu Cham seiner Mutter Ursula als Leibgeding.
- 80 1400 iii Jdus Juni (11.Juni ?)
Lateinisch noch nicht genau entziffert.- betrifft die Pfarrei kasch etc.
- 81 1400 an S.Joann Baptist (24. Juni)
König Wenzlaus ertheilt der Stadtgemeinde Zug einen Freiheitsbrief, um Todschatz, Raub, Mord, Brand, Diebstahl etc. zu richten.
- 82 1400 Sonntag nach U.L. Frauen Hochzeit im Herbst (12.Sept.)
Frau Hedwig Jungina, wohnhaft in Zug, ist daselbst in Gefangenschaft wegen Verläumdung & schwört Urfede, dass sie 2 Meilen weit von Zug den Bann halten wolle.
- 83 1400 Donnerstag vor hl. Weihnacht (23.Decb.)
Gültverschreibung von Johann Frieso von Baar an Welti Kleini von Zug von 6 Viertel Kernen um 15 Gulden.
- 84 1401 Dienstag vor S. Görientag (19.Apr.)
Kuni Buchenegger von Zürich kommt wegen Diebstahl in Gefangenschaft von Stadt & Amt Zug & schwört Urfede, an Niemanden sich desswegen zu rächen.
- 85 1401 Mittwoch vor St. Görientag (20.Apr.)
Eberli Wagner von Balingen & Dietrich Zimmermann von Schönau kommen wegen Diebstahl in Stadt & Amt Zug Verhaft & schwören Urfede an Ammann, Raht & Amt.
- 86 1401 Freitag vor Pfingsten (20.Mai)
Johann Valkner ist wegen unordentlichen Reden auf die Mutter Gottes, auf Papst & Mönche gefangen, wird 2 Jahre aus Stadt & Amt verwiesen & schwört Urfede.
- 87 1401 Samstag vor S. Margarithen (9.Juli)
Hans Hartmann & Ulrich von Hertenstein, Gebrüder, verkaufen ihren Zehnten von Steinhausen um 100 Gulden an Ulrich Goldschmid.
- 88 1401 auf St. Verena (1.Sept.)
Schuldverschreibung von Hans Zenagel & Heinrich Wolfbüler gegen Walter Kleini von Zug ab Gütern in Baar.
- 89 1401 Freitag nach S. Verena (2.Sept.)
Johann von Lupphen ,Landvogt zu Stühlingen, verleiht als österreichisches Lehen dem Walter Kleini von Zug die Huob zu Oberwyl.
- 90 1402 Mittwoch vor S. Gallen (11.Octob.)
Andreas Jos von Eschbach kommt wegen Diebstahl in Zug in Verhaft & schwört Urfede, den Urtheilsspruch zu halten : Verweisung aus Stadt & Amt bei 100 Fr. Busse.
- 91 1401 Freitag nach der unschuldigen Kindlein Tag (30.Dez.)
Freiherr Ulrich von Schwarzenberg verpfändet seine in der Gemeinde Zug liegenden & ihm gehörenden Güter den Bürgern von Zug & ihren Nachkommen.
- 92 1401 Dienstag nach Lichtmess
Chunzmann Spengler von Baar, sonst in Zug genannt Konrad Stoller, & andere mehr sind in Stadt & Amt Zug Gefangenschaft & schwören Urfede, auf 2 Meilen Zug nicht zu betreten.

8. 1404 - 1406

- 93 1404 an U.L. Frauenabend zu der Lichtmess (1.Febr.)
Güter zu Morgarten, Lehen des Johann Flechli von Hauptsee, vom Kloster "auf dem Bach" in Schwyz.
- 94 1404 Montag nach S. Othmarstag (17.Nov.)
Zürich, Luzern, Uri beide Unterwalden vermitteln den Streit zwischen der Stadt Zug & dem äussern Amte, betreffend das Panner.
- 95 1405 10. Jan.
Abtissin Benedicta von Zürich verleiht den Meyerhof zu Cham dem Junker Hans von Hüenberg.
- 96 1405 Donnerstag vor S. Urban (21.Mai.)
Heini Stöb (=Staub) von Nieder-Cham, beschuldiget, der Jdda Hedinger gerathen zu haben, ihre Ehemann zu vergiften, kommt in Zug in Gefangenschaft, wird begnadiget & schwört Urfede.
- 97 1405 Samstag vor S. Joanns Hochzeit zu Sungichten (20.Juni)
Peter von Mose hat Erlaubniss, gewisse Güter zu kaufen & bis auf 500 Gl. zu verpfänden. Wofern er inner 6 Jahren sie nicht löst, soll die Stadtgemeinde Zug berechtiget sein für sich einzulösen.
- 98 1406 an S. Agnesen (21.Jan.)
Schuldverschreibung Arnold Zidlers v. Neuheim an das Kloster St. Blasien.
- 99 1406 an S. Agnesen (21.Jan.)
Schuldverschreibung von Heinrich Utinger von Neuheim gegen Abt Joann von S. Blasien um 4 Malter Fesen.
- 100 1406 Sonntag Mittenfasten (21.März)
Peter Pister von Cham, Landmann von Schwyz, kommt in Zug in Verhaft wegen Scheltung über den Obervogt & das Gericht zu Cham & schwört Urfede, das Urtheil an Niemanden zu rächen.
- 101 1406 Donnerstag nach Sonntag Cantate (13.Mai)
Anna Maness Pfandschatz auf die Veste S. Andreas.
- 102 1406 Freitag nach S. Othmar (19.Nov.)
Benteli Brunner, Bürger zu Bremgarten, verkauft den Laienzehnten zu Zug, so ein Lehen der Herrschaft von Oesterreich ist, dem Walther Grunz & Ulrich Will um 140 Gulden an Gold & 72 Gulden (à 20 Plappart)
- 103 1406 Sonntag nach S. Nicolaus (12.Decb.)
Die Stadtgemeinde Zug hat die Veste S. Andreae an sich gezogen und beschlossen, die Einkünfte derselben durch einen eigenen Bürger zu verwalten.

9. 1407 - 1409

- 104 1407 (ohne ferneres Datum.) Das Hofrecht zu "Egre" (Aegeri).
- 105 1407 a. 1.März & b. Freitag vor U. Herr Fronleichnam (20.Mai)
- 106 a. Schiedspruch über die Stadtgemeinde Zug mit Peter von Mose wegen des Kaufes der Veste S. Andreas um 700 Gulden etc.
b. Missive des Stadtrathes von Zug wegen Peter von Mose.
- 107 1407 Freitag in der Osterwoche (1.Apr.)
Quittung von Peter von Mose um 700 Gulden an die Stadt Zug.
- 108 1407 15 Brachmonat
Johann, der Meyer von Knonau, der Zeit Bürgermeister der Stadt Zürich, vermittelt einen Streit zwischen der Stadt Zug & deren Bürger Ulrich Hagnauer.
- 109 1407 Donnerstag nach St. Joann zu Sungichten (30.Juni)
Peter von Mose bescheint dem Ammann & Rath & Bürgern der Stadt Zug den Empfang von 170 Gl. an ganzen Plapparten (je 20 für 1 Gulden).
- 110 1407 Sonntag vor St. Laurenz (7.August)
Probst & Capitol von S. Felix & Regula vereinbaren sich mit dem Leutpriester zu Cham wegen des kleinen Zehnten & des "Schalen-Zehnten" von Cham.
- 111 1407 an S. Michaels Abend (28.Sept.)
Penteli Brunner versetzt seine Güter in Holzhäusern & Berchtwyl um 56 Gulden.
- 112 1407 an S. Mich. Abend (28.Sept.)
Penteli Brunner verkauft den grossen Laien -Zehnten der Stadt Zug um 200 Gulden als Österreichisches Lehen an Wälti Grunz & Uli Willi.
- 113 1407 Dienstag nach S. Ulrich (5.Juli)
Stadt & Amt Zug erlassen einen Spruch, dass bei Verlierung seines Gutes keiner aus dem Orte Zug, der sich wegbegebe, ein fremdes, weder geistliches noch weltliches Gericht (Zürich, Luzern & die 3 Waldstätten vorbehalten) brauchen solle.
- 114 1408 Montag vor hl. Ostern (9.Apr.)
Gültverschreibung Johann Frieso von Baar an Welti Kleini von Zug um 1 Mütt Kernen Gelds.
- 115/ 1408 3. Aug.
- 116 Rudolf von Hünenberg verkauft an die Probstei in Zürich seinen Theil Meyerhof zu Cham. Den 3.Jan. 1409 wird dieser Kauf durch die Fraumünsterabtei zu Zürich bestätigt. (NB. Beide Urkunden sind in einem Couvert.)
- 117 1408 an S. Bartholomä-Abend (23.Aug.)
Das Gericht von "Gandolfwile" gelangt als österreichisches Mannlehen von Hartmann von Hünenberg an Johann Meyer von Knonau.
- 118 1409 Dominica post Epiphaniam (13. Jan.)
Peter von Mose von Luzern verspricht seinen Mitbürgern von Zug eine Zahlung von 100 Gulden wegen der Veste St. Andreas.
- 119 1409 11. März
Schiedspruch des Rathes von Zürich zwischen dem Stift Einsiedeln & denen von Zug & Aegeri.
- 120 1409 Donnerstag vor S. Michael (26.Sept.) Heini Stöb (=Staub) von Brettingen (Menzingen) entlässt Arnold Ringgenberg einer gewissen Kundschaft.
- 121 1409 Freitag vor S. Thomas (20.Decb.)
Johann Halter von Cham & seine Frau Margaritha Frey verkaufen den See vor Kernmatten dem Jakob Ratt von Maschwanden, Bürger zu Luzern, um 57½ Gulden.

10. 1410 - 1413

- 122 1410 Samstag nach S. Dorothea (8.Febr.)
Schwester Anna Manegg verzichtet auf die Losung von 12 Stück Kernen auf der Mühle zu Cham zu Gunsten der von Hertenstein, (NB. 1 Stück Kernen = 1 Mütt Kernen.)
- 123 1410 3. März
Gültverschreibung Johann Frieso von Baar gegen Walther Kleini von Zug um 1 Mütt Kernen Gelds. (Die ein Mütt Kernen Zins.)
- 124 1410 8. März
Die Stadtgemeinde Zug kauft von Johann Meyer von Zürich dessen von Hartmann von Hüenberg erkauften österreichischen Lehrerrechte über Gangoldschwyl.
- 125 1410 Mittwoch vor dem hl. Ostertag (19.März)
Die Stadt Zug gibt denen zu Gangoldschwyl die Rechtung an dem Hofe daselbst zu kaufen um 36 Gulden, mit Vorbehalt der Fastnachtshühner, & die Twinggerichte. (NB. Zug kaufte den Twing von Johann Meyer von Zürich. Siehe obige Urkunde v. 8.März 1410.)
- 126 1411 Donnerstag nach U.L.Frauentag im März (26.März)
Hans & Heini Rollstab, zu Zug (Stadt & Amt) im Gefängniss, schwören Urfede, sich wegen ihres Vergehens an Niemanden zu rächen.
- 127 1411 Montag vor S. Catharina (23.Nov.)
Abt & Convent des Gotteshauses zu Engelberg verkaufen leibdingsweise dem Heinrich Zenagel, Frühmesser in Zug, & seinem Knecht Heinz Hüsslin von Grünenbach 10 Mütt Kernen Gelds.

11. 1412 - 1413

- 128 1412 (ohne näheres Datum)
Des Gotteshauses Muri Hofrecht in Gangoldschwyl.
- 129 1412 auf St. Gregorien (12.März)
Stadt & Amt Zug kommen überein, dass kein liegendes Gut an einen Auswärtigen veräussert werden soll.
- 130 1412 20. März
Spruchbrief von Heinrich Meiss von Zürich wegen Steuern bei Meyerskappel auf Gütern, die nach Zug gehören.
- 131 1412 8. Mai
Anna von Büttikon, geborne von Hüenberg, verkauft verschiedene Güter in Cham an die Probstei Zürich.
- 132 1412 Montag nach U. Herrn Auffahrt (16.Mai)
Frau Anna von Büttikon, geborne von Hüenberg, verkauft den Hof Rumendikon dem Probst & Convent des Gotteshauses S. Felix & Regula in Zürich.
- 133 1412 Montag nach Pfingsten (23.Mai)
Herzog Friedrich von Oesterreich verleiht "den grossen Laienzehnten von Zug der Stadt" dem Welti Grunzi & Ulrich Willi.
- 134 1412 an S. Antoniustag (17.Jan.)
Gebrüder Nikolaus & Rudolf von Rüti kaufen von der Stadt Zug 63 Balchen Fischzinse, die auf Gütern zu Rossau stehen, um 18 Gulden.
- 135 1412 an St. Ulrichstag (4.Juli)
Erhart Gertysen verkauft einen Zehnten zu Hüenberg an die Probstei Zürich.
- 136 1412 Dienstag vor S. Catharina (22.Nov.)
Hans von Hüenberg, im Namen seiner Schwester Anna von Büttikon, verkauft den Hof im Kirchbül zu Cham sammt dem Zehnten zu Wart dem Probst & Capitel zu Zürich.
- 137 1413 31. Mai
Rechtungen des Stiftes St. Blasien zu Neuheim.
- 138 1413 20. Sept. & 22. Sept.
139 Die Probstei in Zürich hat den ganzen Meyerhof in Cham der Frauen Abtei daselbst als Erblehen zu verehrschätzen. Sie schenkt ihr den auf alle 4 Jahre bestimmten Ehrschatz von einem Loth Gold.
- 140 1413 Samstag vor S. Martinstag (6.Nov.)
Richterlicher Spruch wegen Lösung einer Gült auf dem Zehnten zu Oberwyl durch Heinrich Engelhard gegen seines Sohnes Peter sel. Ehefrau.

12 1414 - 1417

- 141 1414 an S. Antonitag (17.Jan.)
Hartmann von Hünenberg, sesshaft zu Bremgarten, verkauft all seine Güter zu Hünenberg 3 Gebrüdern Bütler von Hünenberg um 204 rheinische Gulden an Gold.
- 142 1414 15. März
Probst & Capitel des Gotteshausss S. Felix & Regula zu Zürich verkaufen dem Hans Bucher zu Cham ihre fälligen Güter im "Kirchspiel" daselbst um 100 Gulden.
- 143 1415 Sonntag nach Pauli Bekehr (27.Jan.)
König Sigmund bestätigt Stadt & Amt Zug ihre Rechte & Freiheiten.
- 144 1415 auf Uns. L. Fr. Abend im März (24.März)
Gültverschreibung von Hänsl Schabler, genannt Rümpli, von 7 Pfund Pfenning an Arnold Jöris von Zug vom Gut "zum hl. Brunnen".
- 145 1415 Dienstag vor St. Margaritha (9.Juli)
Gültverschreibung der Heilwig Uttinger von Baar um 2 Pfund Pfenning Gelds gegen "Jta Gebreitin" von Zug.
- ? 1425 30. März König Sigismund an die Eidgenossen S. No.164
- 146 1415 Montag nach S. Tiburtius (15.April)
Urkundliche Abschrift: König Sigmund fordert die Eidgenossen zum Beistand gegen Herzog Friedrich von Oesterreich auf Vidimus vom 1.April 1421 S.a.No.164
- 147 1415 Sonntag Cantate (28.Apr.)
König Sigmund ertheilt den Bürgern (& dem Amte) der Stadt Zug den Blutbann & andere Freiheiten.
- 148 1415 Mittwoch vor S. Thomas (18.Decb.)
Stadt & Amt Zug verschreiben denen von Zürich 767 Gulden & stellen 4 Bürgen.
- 149 1415 Mittwoch vor S. Thomas (18.Decb.) Stadt & Amt Zug tritt mit Zürich & andern 5 Orten in die Pfandschaft Baden.
- 150 1416 Dienstag nach S. Sebastian (21.Jan.)
Drei Gebrüder Bütler von Hünenberg, welche von Junker Hartmann von Hünenberg daselbst Gericht & Land erkauf haben, lassen die Uebrigen von Hünenberg Antheil an diesem Kaufe haben mit Willen & Wissen.
- 152 1416 Dienstag nach S. Sebastian (21.Jan.)
Bürgerrechts-Brief der Hünenberger (d.i. deren Recht, sich in Zug einzubürgern).
- 153 1417 auf S. Margaritha Tag (15.Juli)
Gottfried Schutti von Cham ist wegen Diebstahl in Zug in Gefangenschaft & schwört Urfede, sich an Niemanden zu rächen.
- 154 1417 auf S. Margaritha Abend (14.Juli)
Heinrich Locher, Dachnagler von Bern, verwundete den Heinrich Tormann von Zug, kommt in Zug in Gefangenschaft & schwört Urfede, sich an Niemanden zu rächen.

13. 1416 - 1422

- 154 1418 1.März
Heinrich Zenagel erhält durch Jordan, Bischof von Albano, der am Concil von Con-
stanz sich aufhielt, die Erlaubniss, sich einen beliebigen Beichtvater zu wählen.
- 155 1418 9.Juli
Freiherr Guiscard von Raron stellt mehreren in seinen Diensten gestandenen Söldnern
ein rühmliches , Attestat ihres Wohlverhaltens aus.
- 156 1418 an U.L.Fr.Tag "nativitatis zu Herbst" (8.Sept.)
Der Rath von Zürich ertheilt an Stadt & Amt Zug ein Vidimus über 2 königliche Frei-
heitsbriefe vom 16.Octob. 1379 & vom 27.Jan. 1415 (No. 41 & 143).
- 157 1418 an S. Lucienabend (12.Decb.)
Spruchbrief, dass die Vergabung der Frau Anna von Büttikon sel. an die Kapelle zu
St. Andreas, betreffend ihren Antheil Weinreben zu Zollikon, in Kräften bleibe.
- 158 1419 7. April
Johann Wikart, Schumacher zu Zug, verkauft den sogenannten Chamer- & den Bög-
genzehnten an den Spithal von Zug unter Genehmigung der Lehensherrin Anastasia
von Hohenklingen, Aebtissin von Zürich.
- 159 1420~ ohne Datum
Oeffnung von Neuheim, d. i. Rechte des Gotteshauses S. Blasien daselbst.
- 160/ 1420 Mittwoch nach dem hl. Kreuztag (8.Mai)
161 Ammann & Rath der Stadt Zug vereinbaren die Genossen von "ober und nieder Hü-
nenberg" wegen deren Holz, Allmend & Feld. (2 gleichlautende Urkunden).
- 162 1420 Dienstag vor U.L. Frauen Geburt (3.Sept.)
Schiedspruch zwischen Abtei & Probstei Zürich wegen Unterhalt des Kirchendaches
in Cham.
- 163 1421 Freitag vor S. Mathias (21.Febr.)
Zug & Aegeri kaufen von Wilhelm von Grünenberg ein österreichisches Pfand an
Fischzinsen um 150 rheinische Gulden.
- 164 1421 auf hl. Ostertag (23.März)
Heinrich Bingger, Stadtschreiber von Luzern, ertheilt Vidimus über zwei Briefe König
Sigmunds an die Eidgenossen 15.April 1415 No.146 & 30.März 1415.
- 165 1421 an St. Ulrichstag (2.Juli)
Richtung zwischen Johann Segiser & der Genossenschaft Steinhausen, betreffend
die jährlichen Steuern an jenen wegen des Twings.
- 166 1421 an S. Martinstag (11.Nov.)
Das Kloster Muri verkauft einige Güter zu Hünenberg an Heinrich Aebin von Jmmen-
see.
- 167 1422 Dienstag nach S. Nicolaus (8.Decb.)
Hänsli Schwinhirt aus Livinen, der wegen eines Brandes im Kloster Frauenthal zu Zug
in Gefangenschaft ist, schwört Urfede, sich an Niemanden zu rächen.

14. 1423 - 1427

- 168 1423 zu ausgehender Osterwoche
Hänsli von Gattwil verbindet sich, den Bürgern von Zug einen Weingarten, den sie von seinem Vater gekauft hatten, um 8 Gl wieder zu lassen.
- 169 1423 Freitag vor Maria Geburt (3.Sept.)
Ammann Heinrich Mülischwand verleiht den Lehenzehnten in Zug der Frau Katharina Grunzin & Uli Will.
- 170 1423 Samstag nach S. Mathäus (25.Sept.)
Rudi Mathis von Bremgarten, auf Begehren der Herren von Luzern & des Stifts Beromünster in Zug gethürmt, weil er die Eide gegen das Stift wegen eines Meyerhofes zu Küttingen übertreten, schwört Urfede, sich an denen von Zug & Amt, auch an denen von Luzern & Münster nicht rächen zu wollen.
- 171 1424 Donnerstag nach S. Antonitag (20.Jän.)
Jörg Mathis kommt in Gefangenschaft von Stadt & Amt Zug, weil er über Theilnehmer an der sogenannten "Lamparten" Schlacht Lügen ausgestreut, & schwört Urfede, Niemanden zu rächen.
- 172 1424 Montag nach St. Agatha (7.Febr.)
Hans von Bonstetten belehnt den Hans Ulrich Segenser von Aarau mit dem halben Zehnten von Steinhausen.
- 173 1424 am nächsten Tag nach S. Ulrich (5.Juli)
Urfede des Hans von Triel (Luzern), der wegen Messerstichen in Cham in Zug in Gefangenschaft ist.
- 174 1424 an U.L. Frauen Abend im August (14.Aug.)
Bürgschaft von 200 lib., dass der in der Gefangenschaft Zug sitzende Hans Fehr seine Urfede halte.
- 175 1424 an St. Bernardstag (20.Aug.)
Vermittlung von 5 eidgenössischen Orten zwischen der Stadt Zug & Ulrich von Herenstein wegen der Gerichte in Buonas. (Doppel Archiv Buonas)
- 176 1425 8. März - Friedrich Klaus von Jegistorf, wegen Diebstahl in der Stadt & Amt Zug Gefängniss, schwört Urfede, sich an Niemanden zu rächen, sich in seiner Heimath (Bern) zu begeben & selbe nicht zu verlassen.
- 177/ 1425 ... Juni & 9.Juli - Dotierung der Frühmesserpründe in U. L. Frauen Kapelle durch
178 den Stadtrath von Zug & bischöfl. Bestätigung.
- 179 1426 an Unsers Herrn Auffahrtstag (9.Mai)
Marchung der Gerichte zwischen Luzern & Zug.
- 180 1426 Auf U.L. Frauen Abend zu Mitte August (14.Aug.)
Missiv von Zürich an Zug, betreffend das Gericht über einen in Steinhausen geschehenen Todschatz.
- 181 1426 an S. Galli Abend (15.Octob.)
Jäckli Landtwing von Zug, in Zürich im Gefängniss wegen Gotteslästerung, wird begnadiget & schwört Urfede, sich nicht zu rächen.
- 182/ 1427 Donnerstag vor St. Valentin (13.Febr.)
183 Schiedrichterliche Entscheidungen, das Hofgericht Einsiedeln in Neuheim im Verhältniss zu Stadt & Amt betreffend (NB. 2 Exemplare.)
- 184 1427 Dienstag nach St. Mathias (25.Febr.)
Die Stadt Zug kauft von Hans Rat von Maschwanden den Kämmatten-See zu Cham um 120 rhein. gute Gulden.
- 185 1427 an S. Jakobs Abend (24.Juli)
Gültverschreibung Uli Stockers von Aegeri an die Stadtgemeinde Zug um 120 Pfund Pfenning "ab Stockers Egg".

15. 1488 - 1430

- 186 1428 Mittwoch nach Pauli Bekehrung (28.Jan.)
Bischof Otto von Constanz entscheidet einen Streit zwischen der Kirchgemeinde Zug & ihren Kirchherren Heinrich Schultheiss.
- 187 1428 Montag nach U.L. Herrn Auffahrt (17.Mai)
Schiedspruch von Bischof Otto von Constanz, dass ein Pfarrherr zu Zug ein Messgewand & einen Theil des Chores machen lassen soll.
- 188/ 1428 5. August
189 Vergleich eines Streites zwischen des Leutprieester zu Cham & den dortigen Kirchgenossen, betreffend den kleinen Zehnten & das Seelengeräth. Dabei liegt gleichzeitig Kopie (Konzept) auf Papier.
- 190 1428 5. August
Beilegung eines Streites zwischen den Kirchgenossen zu Meyerskappel & dem Pfarrer zu Cham wegen des kleinen Zehnten & des Seelengeräths.
- 191 1428 Sonntag vor 3. Michael (26.Sept.)
Urtheil über einen Todschag den Götttschi Widmer an Heini Jmhof in Einikon begangen hat.
- 192 1428 Samstag vor S. Simon & Juda (23.Octob.)
Burkard Schmid von Bremgarten ist wegen ausgestossenen Drohungen in Stadt & Amt Zug Gefangenschaft & schwört Urfede.
- 193/ 1429 Dienstag nach S. Fronleichnamstag (31.Mai)
194 Die Stadt Zug gibt die Mühle zu Cham im Kirchbül dem Heini Müller von Winterthur zu lehen für jährlich 20 Mütt Kernen (Zugermass). (2 gleiche Exemplare in Einem Couvert)
- 195 1429 24. August
Hans Zoller zu Zürich verkauft ein Haus daselbst dem Martin Griessenberg von Zürich.
- 196/ 1429 3. Sept.
197 Stiftbrief der Pfarrhelferpründe bei St. Michael in Zug durch Walter Kleini. (mit beschöfl. Transfix vom 17.Sept.)
- 198 1429 17. Sept.
Der Generalvikar des Bischofs Otto von Constanz erlaubt einem von den Hussiten vertriebenen Ordensgeistlichen im Spithal zu Zug Messe zu lesen.
- 199 1429 auf S. Michaelstag (29.Sept.)
Der grosse Laienzehnten von Zug wird an Heinrich Türler, Frühmesser daselbst, verkauft um 110 Gulden.
- 200 1430 Donnerstag vor U.L.Fr, Tag im März (23.März.)
Schiedrichterliche Marchung zwischen den Gerichtsherrlichkeiten von Zug & Zürichzu Steinhausen.
- 201 1430 Montag vor S. Magdalena (17.Juli)
Peter Sägenser von Aarau wird mit dem halben Zehnten von Steinhausen belehnt.
- 202 1430 Donnerstag vor S. Gallus (12.Octob.)
Schiedspruch zwischen der Stadt Zug & Ulrich von Hertenstein wegen Kernenzins in Cham.

16. 1431 - 1434

- 203 1431 (ohne Tages Datum)
Die Hofleute zu Hinterburg, welche sich von Rudolf von Hüenenberg losgekauft haben, sind überein gekommen einen Richter zu setzen.
- 204 1431 Dienstag nach dem 12. Tag in dem Jahre (9.Jan.)
Hans Rat von Maschwanden, sesshaft zu Frauenthal, tritt 5 Pfund Gelds auf einem Gut zu Berchtwyl an das Kloster Muri ab.
- 205 1431 Montag vor S. Burtholomä (20.Aug.)
Richtung des Gotteshauses S. Blasien mit seinen Gotteshausleuten in Neuheim in Betreff des Falls..
- 206 1431 Montag vor S. Gallen (15.Octob.)
Erni Zurlinden verkauft des Gotteshaus Felix & Regula zu Zürich eine Matte in Niederscham, genannt Schmidshalden, um 15 Pfund (je 16 gemeine Plappar für 1 Pfund).
- 207 1431 auf S. Gallustag (16.Octob.)
Zürich, Luzern, Schwyz, Unterwalden, Zug & Glarus nehmen das Gotteshaus Muri in ihren Schutz Schirm.
- 208 1432 11. Jan.
Die Probetei von Zürich verkauft alle ihre Rechte am Zehnten von Cham & Aegeri dem Spital von Zug um 72 rheinische Gulden.
- 209 1433 An St. Thomastag (21.Decb.)
Kaiser Sigmund bestätigt der Stadt & dem Amt Zug ihre Freiheiten, Privilegien, das Collatur-Recht der Pfarre S. Michael etc., die sie von römischen Kaisern & Königen & von der Herrschaft Oesterreich erhalten haben.
- 210/ 1433 Mittwoch nach S. Agatha (11.Abr.)
211 Walther Kleini von Zug stiftet 4½ Mütt Kernen Gelds an die neue Pfründe auf U.L. Frauen Altar bei St. Michael.
- 212 1433 Montag zu ausgehendem Brachmonat (29.Juni)
Gültverschreibung von 1 Mütt Kernen Gelds an die neue Pfründe zu S. Michael vor dem Gericht von S. Blasien zu Hinterburg.
- 213 1433 an St. Ulrichstag (4.Juli)
Die Stadt Zug kauft einen Wald bei Jppikon (Risch) von Erni Sidler.
- 214 1434 am hl. Abend zu Pfingsten (15.Mai.)
Zehnten von Walchwyl & Emutten, gekauft von Hänsli Arnold für jährlich 32 Pfund Pfenning.
- 215 1433 an St. Thomastag (21.Dezbr.)
Kopie auf Papier des Kaiserprivilegs Sigismunds (No. 209) vidim. 20.Juni 1789.
- 216 1433 Freiheitsbrief Kaiser Sigismunds vom 31. Oktober S. No. 231. (Papier-Kopie von 1789)

17. 1434 - 1440

- 216 1435~ (ohne Datum)
Obligation eines Kirchherrn zu Zug und der Gemeinde gegen ihn. (Vergleiche Urkunde 28.Jan. 1429)
- 217 1435 Mittwoch vor U L. Fr. Tag zu Lichtmess (26.Jan.)
Frau Anna Singer, Hans Trähers sel. Wittve vergabet ihr eigenes Wohnhaus mit dem grössten Theil ihres Vermögens zur Wohnung und Unterhalt für die armen Leute (in Zug).
- 218 1435 Mittwoch nach St. Gallen (19.Octob.)
Abt von Muri und Mangold Menger (Priester zu Eich) versichern die Kirchgenossen von Zug, dass ihr Pfarrer Abrecht Menger die Rechtungen & Gewohnheiten in Betreff der Pfarrpfründe halten und beobachten werde.
- 219 1435 Montag vor St. Thomas (19.Decb.)
Gültbrief der Pfründe bei S. Michael auf Gütern zu Wülflingen.
- 220 1436 Samstag vor dem Palmtag (31.März)
Adelheid „Thyg“ kauft ein Haus in Zürich, das Erblehen der Abtei ist, um 350 rheinische Gulden.
- 221 1436 4. August
Heinrich Rütschart, Bürger in Zürich, verkauft sein Haus, Hofstatt & Garten, alles zu Stadelhofen (am Zürchersee) gelegen. dem Johann Stucker von & in Zürich um 95 Gulden.
- 222 1436 den 15 Rebmonats (15.Octob.)
Die Stadtgemeinde Zug kauft den Kiemen-Wald von Peter Koler, Meyer des Fraumünsters in Zürich.
- 223 1437 Donnerstag vor S.Michael (26. Sept.)
Peter Jäckli von Tüttwyl, zu Zug (Stadt & Amt) im Gefängniss, leistet Urfede.
- 224 1438 Mittwoch vor S. Johann des Täufers Tag (18.Juni)
Konrad Meyer von Zürich verkauft seine Rechtung zu Steinhausen (seine Vogtei & den 4. Theil des Gerichte etc. daselbst) um 236 rheim. Gulden der Stadtgemeinde Zug.
- 225 1439 Freitag nach S. Bartholomä (28.Aug.)
Präsentation des Stadtpfarrers Ulrich Fön durch Ammann & Rath von Zug.
- 226 1439 Dienstag vor St. Galli (13.Octob.)
Ein Schiedgericht von Zürich entscheidet zwischen der Stadtgemeinde Zug & Klaus Kirsemann von Kolb.
- 227 1440 6. April
Abt & Convent des Gotteshauses zu Pfäfers verpfänden ihren Garten zu Stadelhofen in der Stadt Zürich den Hans Amts zu Zürich, der ihnen 20 rheinische Gulden geliehen hat.
- 228 1440 14. April
Ulrich in der Hab wird als Caplan an S. Theodula- und Aegidius-Altar bei St. Michael (in Zug) bischöflioh bestätigt.

18. 1441-1461

- 229 1441 Mittwoch vor des hl. Pfingsttag (31.Mai)
Schiedspruch, dass die Landgemeinde nicht auf der Egg, sondern in der Stadt (Zug) gehalten werden soll.
- 230 1442 30. Mai
Die Boten von Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug & Glarus, in Baden versammelt, geben einen Rechtsspruch betreffend die Gerichtsbarkeit zwischen Ulrich von Hertenstein & der Gemeinde Rüti im Frey-Amt.
- 231 1442 auf Martinsabend (10.Nov.)
Vidimus des von Kaiser Sigmund an Stadt & Amt Zug ertheilten Freiheitsbriefes (de 31.Octobr.1433).
- 232 1442 Mittwoch nach S. Martinstag (14.Nov.)
Rudi Staub von Finstersee kommt wegen Brandstiftung ins Gefängniss zu Zug & schwört Urfede, daß Urtheil nicht zu rächen.
- 233 1443 Freitag vor U.L.Fr. Tag im März (22.März)
Vermächtniss der Frau Anna Weiblin vor dem Gericht zu Hinterburg-Schwand.
- 234 1447 an S. Urbanstag (25.Mai.)
Entscheidung eines Streites zwischen der Stadtgemeinde Zug & den Gemeinde Aegeri & „am Berg“ wegen Versteuerung der Gülten, - an einem Tage zu Luzern.
- 235 1448 17 Brachmonat
Erläuterung des Spruchbriefes der IV Waldstätte vom 25.Mai 1447 über Kriegskosten, Steuern etc.
- 236 1449 Freitag vor St. Michaelstag (26.Sept.)
Landamman Jtel Reding ertheilt einen Spruch über die Marchung des Gerichts Hertenstein gegenüber der Stadtgemeinde Zug.
- 237 1451 Donstag vor S. Bartholomä (19.Aug.)
Bürgermeister Hans Keller von Zürich gibt im Auftrage des Rathes dieser Stadt im Namen des römischen Königs dem Hans Arnold Segenser & seinen Brüdern den Zehnten zu Wollishofen (ob Maschwanden) zu einem Lehen.
- 238 1451 Mittwoch nach S. Bartholomä (25.August)
Kaspar von Bonstätten tritt seine Zehenrechte zu Steinhausen an Ammann, Rath & Bürger zu Zug ab.
- 239 1451 Donstag nach S. Bartholomä (26.Aug.)
Kauf des halben Zehntes von Steinhausen um 1115 Gulden
- 240 1451 an S. Niolaus Abend (5.Decbr.)
Quittung für die erste Zahlung (115 gl.) von Gebrüder Segenser von Aarau durch die Stadtgemeinde Zug.
- 241 1451 auf S. Polenentag (Apollonia) (9.Febr.)
Johann Amts von Zürich kauft eine Hofstätte zu Stadelhofen (in Zürich) um 100 Gulden.

19. 1452 - 1462

- 242 1452 St. Johannstag (24.Juni)
Sustordnung für Zug. (S. No. 285 -286)
- 243/ 1452 a) auf St. Jakobstag (25.Juli) - b) nach S. Mathias 1453 (25.Febr.)
244 Zwei Stück Empfangsbescheinigungen für 100 rheinische Gulden & 1115 Gulden, welche die Stadt Zug der Familie Segenser zu Mellingen um ihre Gerechtigkeiten & Nutzungen zu Steinhausen bezahlt hat.
- 245 1452 auf des hl. Othmars (Abts) Tag (15.Nov.)
Bundesbrief von VI. eidgenössischen Orten mit Appenzell.
- 246 1453 Freitag vor S. Andreas Apostel (23.Nov.)
Vertauschung eines Zinspostens von Rudi Wikart an Hans Louben von Zug Kinder.
- 247 1454 31. Jan.
Gültverschreibung Rudi Müllers an Walchwyl an die Schneider-, Tuchscherer- etc. Zunft zu Zug von 1 Pfund Gelds ab seiner Matte "Bossarüti".
- 248/ 1455 2. Mai - 7. Mai
249 Stiftbrief der hl. Kreuzpfründe bei S. Michael mit Transfix vom 7.Mai 1455 (bischöfl. Bestätigung).
- 250 1456 Freitag nach St. Johann zu Sungichten (25.Juni)
Erneuerung der Marchung zwischen Arth & der Stadtgemeinde Zug.
- 251 1457 Montag vor hl. Pfingsttag (30.Mai)
Ammann & Rath der Stadt Zug schlichten einen Streit zwischen dem "obern und niedern" Hüenberg, betreffend den Weidgang. (Vergl. Urk. v. 1470, Dienstag vor S. Andreas, Apost.)
- 252 1459 10 April
Präsentatio Berchtoldi Merz als Frühmesser in U.L.Fr. Kapelle in Zug.
- 253 1459 11. April
Revers des Priesters Berchtold Merz, dass er die Obliegenheiten der ihm übertragenen Frühmesspfründe an U.L.Frauen Capelle beobachten wolle.
- 254 1460 31. Jan.
Papst Pius(II.) ertheilt seinem Kaplan Magister Johann von Beldersheim sein hoheitliches Creditiv an Ammann & Gemeinde Zug.
- 255/ 1461 a.) 1. Juni & b.) 7. Juli
256 a.) Revers des Stadtpfarrers Christian Brenner von Füssen, dass er die Obliegenheiten seiner Pfründen beobachten werde. Derselbe setzt die Pfarrkirche S. Michael zu seiner Erbin ein.
257 b.) Bischöfliche Bestätigung.
- 258 1462 6. Mai
Probst & Capitel des Gotteshauses S. Felix & Regula zu Zürich verkaufen 11 Stück Kernen Gelds zu Handen der Kirche zu Cham um 275 Gulden.
- 259 1462 Montag vor S. Laurentius (9.Aug.)
Gültverschreibung Hans Blunshi von Zürich auf 2 Aeckern von Baar (im Grund & Grundbach) an die Kirche.

20. 1463 - 1467

- 260 1463 Donnerstag nach S. Jakob, Apost. (28. Juli)
Schiedspruch zwischen dem innern & äussern Amt Zug durch Jtal Reding, betreffend die Wahl eines Schreibers.
- 261 1463 Montag nach St. Nicolaus (12. Decbr.)
Hans Herkömmer & Willhelm Schnell verkaufen an Hans Kündig 4½ Mütt Kernen Gelds & 3 Pfund Pfenning um 57 rhein. Gulden.
- 262 1464 auf Mathias Abend (24. Febr.)
(Ungültiger Kaufbrief): Das Kloster Einsiedeln verkauft an die Gemeinden Zug, Aegeri & „am Berg“ alle seine Rechte in den beiden letztern Gemeinden um 3000 Gulden.
(Vergleiche die Urk. vom 14. März 1468.)
- 263 1464 Dienstag nach St. Mathias (28. Febr.)
Uebereinkunft betr. Bezahlung des Kaufpreises für Neuheim. (zu No. 263)
- 264 1464 an S. Markus Tag (25. April)
Konrad Kröil (= Kreuel) & sein Sohn Konrad verkaufen alle ihre Rechtungen an der Mühle zu Adlischwyl dem Heini Hertlin von Adlischwyl um 100 rheinische Gulden, als Erblehen von Ritter Johann Sohwend.
- 265 1465 Montag nach Mittefasten (25. März)
Hans Biedermann & Konrad Sattler von Zürich verkaufen ihr Recht an der Mühle zu Adlischwyl dem Klaus Metzger von Zürich um 5 Pfund Gelds.
- 266 1465 17. Brachmonats
Hans Naldmann, Bürger von Zürich, ersteigert die Mühle zu Adlischwyl, welche Klaus Metzger, ihr voriger Besitzer, ihm schuldig war.
- 267 1466 Donnerstag nach S. Lienard (13. Nov.)
Eidgenössische Abgeordnete vermitteln zwischen Stadt & Amt Zug & den Gotteshausleuten in Aegeri & „am Berg“.
- 268 1466 Samstag vor S. Andreas (29. Nov.)
Heini Senn von Sins (an dem Fahr) wird zu Hünenberg als Genoss angenommen.
- 269 1466 Freitag vor S. Thomas (19. Decb.)
Testament Ulrich Volgers, Bürgers Zug, & seiner Ehefrau Margaritha Röllin.
- 270 1467 an 10000 Rittertag (22. Juni)
Stephan Baumgartner von Echingen, von Ammann & Rath von Zug zum Kaplan auf die hl. Kreuzpfründe bei St. Michael gewählt, verspricht den Verpflichtungen seiner Pfründe nachzukommen.
- 271 1467 In Vigilia Nativitatis Joann Bapt. (23. Juni)
Stephan Baumgartner von Echingen wird von Bischof von Constanz als neu gewählter Kaplan auf die hl. Kreuzpfründe bei St. Michael präsentirt.

21. 1468 - 1475

- 272 1468 Freitag nach S. Sebastian (22.Jan.)
Heinrich Luffinger von Zürich kauft 2 Tagwen Reben ob Wipchingen am Letten gelegen um 4 Pfund Zürcherpfenning.
- 273 1468 Montag nach S. Gregor (14.März)
Der Verkauf des Hofes zu Neuheim mit Gotteshausleuten, Twingen etc. wird durch Abt Gerold von Einsiedeln an Stadt & Amt Zug ungültig erklärt. 4 Beilagen:
- 274 Anlassbrief (Prozessverfahren) 28.II. 1467.
275 Prozessschriften 28.II. 1467 - 14. III. 1468.
276 Skizze der Klagebeantwortung.
277 Verzeichnis der Urkunden & Zeugen auf Zugerseite.
- 278 1468 26. April
Magister Johann Eberhard wird als Prühmesser an U.L. Fr. Kapelle investirt.
- 279 1468 10.Mai
Agnes Blarer in Zürich verkauft ihre 2 Häuser daselbst dem Nikolaus Metzger, Bürger zu Zürich.
- 280 1469 9. April
Verkauf eines Hauses in der neuen Stadt Zürich um 10 Gulden (rheinisch.)
- 281 1470 Freitag nach U.L.Fr. Tag zu Lichtmess (9.Febr.)
Das Kloster S. Blasien verkauft an die Stadt Zug alle seine liegenden Güter zu Steinhausen um 330 rheinische Gulden.
- 282/ 1470 Dienstag vor S. Andreas, Apost. (27.Nov.)
283 Ammann & Rath der Stadt Zug schlichten einen Streit zwischen "ober & nieder Hünenberg", betreffend die Holzhäu & den Weidgang. 2 Exemplare.
- 284 1470 Mittwoch vor S. Thomas (19.Decb.)
Erkenntniss des geschwornen Gerichts zu Unterwalden ob dem Wald gegen Niklaus Metzger von Zürich & Anton Ottenhuser.
- 285 1471 Samstag vor S. Occuli (15.März)
Statthalter & Rath der Stadt Zug verwenden sich für den Prälaten von Cappel (als ihren Mitbürger) an Landvogt in Lenzburg in Betreff Kapitalsachen.
- 286/ 1472 Mittwoch nach S.Othmar (18.Nov.)
288 Spruchbrief von Abt zu Kappel & Ammann & Rath der Stadt Zug wegen Mathias Schneider zu Steinhausen & denen von Uerzlikon & Blickenstorf, betreffend das zusammenstossende Gemeinwerk. (In Copia.)
- 289 1472 Donstag vor S. Thomas, Apost. (17.Decb.)
Spruch zu Wiperechtswl zwischen Kloster Kappel & der Stadt Zug wegen der Gerichte in Wyl (= Niederwyl).
- 290 1473 auf S. Mathias Tag (24.Febr.)
Verkauf von 3 Jucharten Acker zu Wipchingen um 10 Pfund Pfenning.
- 291 1473 Donstag nach Maria Geburt (9. Sept.)
Hans Senn von Sins kommt wegen lebensgefährlicher Drohung gegen seinen Vetter Heinrich Obschiager von Baar in Gefangenschaft (Zug) & stellt für 50 Gulden 8 Bürgen, dass er sich nicht rächen wolle.
- 292 1475 Freitag nach S. Peter & Paul (30.Juni)
Ludwig Russ von Luzern verkauft den Bürgern der Stadt Zug ein Stück Wald, genannt "Aggenemmotten" um 40 Pfund Pfenning Gelds.
- 293 1475 18. Nov. Einweihung der Kapelle St. Wolfgang durch den Constanzischen Generalvikar Fr. Daniel, Bischof von Bella.

22. 1476 - 1479

- 294 1476 auf S. Verena (1.Sept.)
Einige Widemgüter zu Rumendikon etc. werden von der Probstei von Zürich an Hänsli Hattwiler von Rumendikon verkauft.
- 295/ 1477 4. Jan.
296 Eidgenössischer Spruch von 11 Abgeordneten, dass das Zuger-Fähnlein in der Stadt zu verbleiben habe.
- 297 1477 Mittwoch vor S. Iriathias (19.Febr.)
Jakob Doner aus der March wünscht aus Rache gegen seinen Schwager Zörnli (von Zug), dass sein Haus & andere Häuser verbrennen & auch die Stadt Zug mit Grund & Boden unterginge. In Zug deshalb in Gefangenschaft schwört er Urfede, sich an Niemanden zu rächen.
- 298 1477 auf S. Bartholomä Abend (23.Aug.)
Die Stadtgemeinde Zug kauft die Pfarrpfründe in Cham sammt dem dazu gehörenden Zehnten.
- 299 1477 26. August
Bischöflich constanzische Bestätigung des Kaufes der Collatur von Cham, St. Andreas, Meyerskappel & S. Wolfgang durch Zug.
- 300 1477 Samstag vor S. Simon & Juda (25.Nov.)
Das Kloster Frauenthal verkauft einen in Maschwanden gehabten Laizehnten dem Hans Müller von Maschwanden um 480 rheinische Gulden.
- 301 1478 Dienstag vor S. Ambrosius (31.März)
Hänsli Haas von Oberrieden, sesshaft zu Jnwyl (bei Baar) , widerruft seine Scheltung über Uli Bumann von Horgen.
- 302/ 1479 13. Jan.
303 Papst Sixtus IV. ertheilt Ablass zu Gunsten der St. Oswaldskirche in Zug. (Als Beilage eine alte deutsche Uebersetzung des Ablassbriefes.
- 304 1479 Donstag vor S. Gregor (11.März)
Ammann & Rath der Stadt Zug verleihen die Mühle in Cham zwischen dem Kirchbül & der Vorburg zu S. Andreas, die sie von Hänsli Sager sel. erkaufte, dem Rudolf Horner daselbst um 21. Mütt Kernen jährlichen Zinses.
- 305 1479 21. März
Bund der VIII alten Orte mit Schaffhausen.
- 306 1479 Montag vor U. L. Herren Fronleichnam (7.Juni)
Frau Anna Bremser stiftet 9 Pfund Geldes an die Frühmesspfründe (Zug) zu einem Jahrzeit.
- 307 1479 17. Sept.
Bischöfliche Vollmacht an den Dekan des Kapitels Bremgarten, durch einen tauglichen Priester die Pfründe zu S. Andreas auf 1 Jahr versehen zu lassen.
- 308 1479 12. November
Der päpstliche Nuntius Gentilis de Spoleto erlaubt der Stadtgemeinde Zug, an der St. Wolfgangskapelle einen Kaplan anzustellen.

23. 1480 - 1481

- 309 1480 Freitag nach hl. 3 Königen (7.Jan.)
Entscheid über einen Streit zwischen dem Gotteshaus Einsiedeln & Stadt & Amt Zug wegen Abstrafung der Frevel der Gotteshaus- & Herrschaftsleute im Hof zu Neuheim.
- 310 1480 XVII. Kal. Febr. (16.Jan.)
Papst Sixtus IV. erteilt Magister Joh. Eberhard, das Privilegium, zugleich 2 Beneficien zu versehen.
- 311 1480 12. Jan.
Magister Johann Eberhard, Kaplan bei S. Michael, wird vom bischöfl. Ordinariat in Constanz von der Residenz dispensirt.
- 312 1480 16. März
Papst Sixtus IV. ertheilt den obersten Magistraten der VIII. alten Orte nebst Chur, Sitten & S. Gallen ein Privilegium in Betreff eines eigenen Beichtvaters.
- 313/ 1480 19. März
314 Ablassbrief der päpstl. Nuntius Gentilis de Spoleto zu Gunsten der St. Oswaldkirche in Zug, mit gleichzeitiger Uebersetzung.
- 315 1480 Montag nach hl. Fronleichnam (5.Juni)
Stiftbrief & bischöfl. Confirmation der Kaplaneipfründe Meyerskappel.
- 316 1480 Dienstag vor S. Martin (7.Nov.)
Vergleich der Stadt Zug mit der Probstei zu Zürich, betreffend 6½ Pfund Haller von den zu St. Wolfgang gekauften Gütern.
- 318- 1480 7-28.Nov.
321 Praesentation, Promulgation, Beeidigung & Investitur des Magister Johann Eberhard als Pfarrer in Zug.
- 322 1480 Montag nach S. Martin (13.Nov.)
Stephan Baumgartner, neu gewählter Kaplan auf. U.L. Frauen Pfründe (bei S.Michael), gelobet die vorgeschriebenen Pflichten treu zu halten.
- 323 1480 Montag nach S. Martin (13.Nov.)
Revers des Konrad Degen, Kaplans auf der hl. Kreuzpfründe bei S. Michael, verspricht den Verpflichtungen seiner Pfründe nachkommen zu wollen.
- 324 1481 Freitag nach S. Mathias (2.März)
Gültverschreibung Rudi Heinrichs von Baar gegen Erni Brandenburg zu Handen Ulrich Merzen sel. Kinder von Buonas ab seiner Weid zu Nordikon.
- 325 1481 Donstag nach U.L.Frauentag der Verkündigung (29.März)
Revers des Schülers Johann Schönbrunner als künftiger Kaplan von S. Andreas.
- 326 1481 7. Apr.
Investitur des Acolyten Johann Schönbrunner von Zug als Caplan bei S. Andreas bei Cham.
- 327 1481 25. Sept.
Schreiben des Abtes Wilhelm von Burgo in England an Pfarrer Johann Eberhard über eine an ihn abgeschickte Reliquie des hl. Oswald.
- 328 1481 25. Sept.
Magister Johann Eberhard erhält aus England einen Theil des Tuches, das mit dem Blute des hl. Oswald gefärbt ist. (NB. Eine altere Uebersetzung des Originals.)
- 329 1481 Samstag nach S. Thomas (22.Decb.)
Das Stanzer-Verkommniss der VIII alten Orte.
- 330 1481 Samstag nach T. Thomas (22.Decb.)
Bündniss der VIII alten Orte mit Freiburg & Solothurn.

24. 1482 - 1486

- 331 1482 4.Febr.
Gültverschreibung von Hartmann Bessmer zu Haselmatt, anstossend an Morgarten.
- 332 1482 Montag vor Philipp & Jakob (29.April)
Jörg Schmid, Falschkünstler, von Glarus, kommt wegen Betrug & Verläumdung in Gefangenschaft von Stadt & Amt Zug & schwört Urfede.
- 333 1483 Montag nach S. Urban (26.Mai)
Die Kapelle S. Wolfgang erwirbt den vierten Theil Zehnten von Steinhausen um 200 Gulden von Hans Goldschmid von Luzern.
- 334/ 1483 Mittwoch nach S. Vit & Modest (18.Juni)
335 Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Glarus, Freiburg, & Solothurn vermitteln einen Streit zwischen dem Orte Zug & Junker Martin von Staufen.
- 336 1483 Dienstag nach S. Nicolaus (9.Decb.)
Hänsli Schönbrunner vermacht seiner Frau Oesterli ein Leibgeding zu Zug im Dorf, -16 Pfund aus dem Hof "Wissenschwendi" zu Aegeri.
- 337 1484 Donnerstag nach S. Verena (2.Sept.)
Ulrich Keller aus der March ist wegen Diebstahl zu Zug im Gefängnis & schwört Urfeide gegen Stadt & Amt.
- 338 1484 Donnerstag nach S. Nicolaus (9.Decb.)
Vermächtniss Hänsli Schönbrunners gegen seine Frau & seinen Freund Peter Schönbrunner.
- 339 1485 Donnerstag nach S. Ulrich (7.Juli)
Das Kloster Kappel verkauft der Stadt Zug seinen Gotteshaus-Zehnten in der Vogtei Steinhausen um 260 rheinische Gulden an Gold.
- 340 1485 Montag vor S. Mathäus, Apost. (19.Sept.)
Der Rath von Zürich entscheidet einen Streit in Betreff eines Hauses, das nicht ledig ist, wie man meinte.
- 341 1486 30. Mai
Reconciliation der Pfarrkirche, der Altäre & des Kirchhofes zu St. Wolfgang nebst Weihung eines neuen Altars daselbst durch Daniel, Generalvikar des Bischofs Otto von Constanz.
- 342/ 1486 Donnerstag nach S. Ulrich (6.Juli)
343 Die Stadtgemeinde Zug erkaufte von Andreas Senn in Sins das Fahr sammt 2 Fachen Fischenzen nebst der Weid Schachen an der Reuss um 550 rheinische Gulden an Gold. (NB. Dazu ein Verzeichniss (Copia) der angewiesenen Gülttittel an den Kauf des Fahrs von Andreas Senn.)
- 344 1486 Dienstag vor U.L. Frauen Geburt (5.Sept.)
Abt & Convent von Muri verkaufen den Hof zu Gangoldschwyl mit allen Herrlichkeiten an die Stadt Zug um 1100 Gulden, rhein. an Gold, minder 20 Gulden.

25. 1487 - 1490

- 345 1487 Samstag nach Pauli Bekehrung (27.Jan.)
Testament von Oesterli Beeler, Hänsli Schönbrunners Ehefrau, zu Gunsten der Kirche St. Michael & einer Pfründe zu St. Oswald.
- 346 1487 Dienstag nach Sonntag Invocavit (6.März)
Gerichtsspruch der Stadt Zürich über Hartmann Köpf, der mit Stadt & Amt Zug wegen Forderungen Streit hatte.
- 347 1488 25. Sept.
König Maximilian erneuert der Stadt Zug ihre Freiheiten, besonders in Bezug auf Jahrmärkte, Patronatsrechte, Spital etc.
- 348 1489 26. Jan.
König Maximilian bestätigt der Stadt & Amt Zug ihre alten Freiheiten.
- 349 1489 Samstag vor S. Thomas, Apost. (19.Decb.)
Hans Heini von Holzhäusern setzt die Bürgen von Zug zu seinen Erben ein vor öffentlichem Gericht.
- 350 1490 Donstag nach S. Apollonia (11.Febr.)
Im Feldzug gegen Appenzell erhalten Stadt & Amt Zug das Recht, im Rheinthal mitzuherrschen.
- 351 1490 Samstag nach S. Mathias, Apost. (27.Febr.)
Zug erkaufte von Risch (vom Collator Jakob von Hertenstein & dem Leutpriester Johann Herter) dessen Zehnten zu Lindenham der St. Wolfgangskirche um 100 Pfund Pfenninge guter Zugerwährung.
- 352 1490 Freitag vor Sonntag Cantate (21.)
Die Genossenschaft Walchwyl errichtet einen eigenen Gottesdienst mit obrigkeitlicher Erlaubniss & bischöflicher Genehmigung.
- 353/ 1490 4. & 8. Mai
354 Bischöfliche Bestätigung der Gottesdienstordnung in den 3 Kirchen von Zug.
- 355 1490 Samstag nach S. Margaritha (17.Juli)
Revers des Nikolaus Hofher von Kernten, Caplans zu S. Andreas.
- 356 1490 15. März Montag vor St. Gertrud
Revers des Johann Jeger von Zürich als von der Stadt erwählten Kaplans von Meyerskappel.
- 357 1490 an S. Lucien & Ottilia (13.Decb.)
Luzern & Zug vereinbarten sich mit Jakob & Balthasar von Hertenstein wegen der Gerichte u. a. m. zu Buonas.

26. 1491 - 1494

- 359 1491 Mittwoch vor S. Johann Bapt. (22.Juni)
Margreth Schwäbin vermacht 100 Pfund an die St. Oswaldskirche, unter Ammann
Werner Steiner.
- 360/ 1491 a) und b) an S. Jakobs Tag (25.Juli) c) Samstag vor S. Dionysius (8.Okt.)
361 Verschiedene Kundschaften über Spedition der Sustgüter zwischen Horgen, Zug &
Luzern.
- 362 1491 Montag vor S. Laurenz (8.Aug.)
Schiedspruch zwischen Zug & Aege ri über den Besitz der "Frutten" (am Rossberg) zu
Gunsten der Stadt.
- 364- 1491 1. August - 1. Oktober
367 Vier Aktenstücke betr. die Sust in Zug.
- 368/ 1491 Freitag vor S. Martin (4.Nov.)
369 Eidgenössischer Schiedspruch im Streite zwischen Zürich & Zug wegen der Säumer-
Strasse von Horgen (über die Sust von Zug) nach Luzern, zu Gunsten der Stadt Zug.
(Zwei Exemplare.)
- 370 1493 Samstag nach S. Mathias (2.März)
Zug vergünstiget dem Amt Meyenberg den halben Fahrlohn beim Fahr zu Sins. (Re-
vers des Amtes Meyenberg.)
- 371/ 1493 Mittwoch vor S. Fridolin (28.Febr.)
372 Wälti Trinkler von Lüthartingen vermacht 80 Pfund an eine ewige Messe. (Beilage : Co-
pie der St. Annapfundstiftung bei St. Oswald durch Walti Trinkler.) v. 2.Sept. 1493.
- 373 1493 Donnerstag nach S. Philipp & Jakob (2.Mai.)
Gütliche Uebereinkunft zwischen Zürich & Zug über Gerichtsherrlichkeit auf dem so-
genannten „Reussschiess“ bei Maschwanden.
- 374 1493 Mittwoch nach Maria Empfängniss (11.Decb.)
Ammann Werner Steiner kauft 5 Mütt Kernen Gelds von Ulrich Stämpflin, alt Herr von
Kappel.
- 375 1494 Samstag vor S. Mathias (22.Febr.)
Vermächtniss der Agnes Nürrenberg, Ehefrau des Peter Käppeli zu Gunsten der Kir-
chen S. Oswald, S. Michael, Walchwyl, des Spitals etc.
- 376 1494 Dienstag nach S. Mathias (25.Febr.)
Revers des Markus Senn, Caplans zu St. Andreas, an den Stadtrath Zug.
- 377 1494 Freitag vor 10000 Rittertag (20.Juni)
Untermarchung der Gebietstheile zwischen Zug & Luzern.

27. 1495 - 1496

- 378 1495 Freitag vor Lichtmess (30.Jan.)
Ausgleichung einer Streitigkeit mit der Stadt Constanz wegen der Jüdin Sera.
- 379 1495 auf S. Mathias (24.Febr.)
Gültverschreibung von Heini Meyenberg von Hinterburg gegen Agnes Scherer um 1 Mütt Hernen jährlich Zins.
- 380 1495 Samstag nach U.L. Frauen Verkündigung (28.März)
Vermächtniss Uli Hagen von Oberwyl an eine Pfründe bei St. Oswald & an die Kirche St. Michael an eine Jahrzeit (vor offenen Gericht.)
- 381 1495 Montag nach Maria Verkündigung (30.März)
Die Stadt Zug & der Twing von Hünenberg vereinbaren sich:
1. Jeder, einheimisch oder fremd, der gegen das hünenberg'sche Gericht stössig werde, möge an Ammann & Rath Zug appelliren, &
2. Sollen die von Hünenberg, sofern die Stadt mit dem Landesfähnlein ausziehen, zu jedem 100 Mann einen Mann stellen.
- 382/ 1495 Donnerstag nach S. Urban (28.Mai)
383 Stiftung einer ewigen Messpfründe an der neuen St. Oswaldskirche durch Ammann & Rath der Stadt Zug, - mit bischöfl. Bestätigung (d.1.Febr. 1496.)
- 384/ 1495 Freitag nach S. Urban (29.Mai)
385 Errichtung zweier Kaplaneien an der Kirche St. Wolfgang, mit bischöfllicher Bestätigung (d.1.Febr. 1496.)
- 386 1495 4. Juli
Praesentation des R.D. Rudolf Schillig auf die Pfründe von Meyerskappel durch Ammann & Rath von Zug an den Bischof Thomas von Constanz.
- 387 1495 8. Juli
Rudolf Asper wird vom Stadtrath Zug als Caplan von St. Wolfgang dem Bischof von Constanz präsentirt.
- 388/ 1495 Donnerstag nach S. Bernard (27.Aug.)
389 Marchbrief der " Frutten" (im Rossberg) zwischen den Gemeinden Zug & Aegeri. (NB. Zwei Exemplare.)
- 390 1496 3. Febr.
Investitur Rudolf Schilligs in Meyerskappel durch den Dekan des Capitels Bremgarten auf Anordnung des constanzisch-bischöfllichen Generalvikars.
- 391 1496 Freitag nach S. Agatha (12.Febr.)
Georg Kern, neu erwählter Kaplan von St. Wolfgang ertheilt dem Stadtrathe einen Revers über seine Obliegenheiten.
- 392 1496 an S. Ambrosiustag (7.Deceb.)
Peter Suter von Tann verschreibt 6 Pfund Gelds an Frau Verena Schäppi, geborne Meyenberg von Zug.

28. 1497 - 1499

- 393 1497 10. Febr.
Missive: Der Stadtrath von Zug ersucht den Bischof von Constanz, einen dem Pfarrer ungehorsamen Kirchgenossen von Cham zur Pflicht anzuhalten.
- 394 1497 an S. Mathiastag (24.Febr.)
Werner Föhn sel. stiftete 2 Gulden an ein ewiges Licht bei S. Oswald. Der Pfarrer Magister Hans Eberhard legte das Geld auf den von ihm erkauften Zehnten in der Auw.
- 395/ 1497 Freitag vor S. Georiustag (21.April)
396 Pfrundstiftung bei S. Oswald, bestätigt durch den bischöflichen Generalvikar von Constanz. (24.April); mit Konzept der Stiftungsurkunde (oder Abschrift?)
- 397 1497 Freitag vor S. Georiustag (21.April.)
Revers des Priesters Johann Medice von Wurms, dass er der Verpflichtung der neuen Pfründe bei S. Oswald nachkommen wolle.
- 399/ 1497 21. - 25. April
400 Errichtung der Pfarrpfrund zu Walchwyl & bischöfliche Bestätigung.
- 401 1497 25. April
Bischof Hugo von Constanz ertheilt dem Stadtrathe von Zug die Erlaubniss, die hingerichteten Malifikanten kirchlich zu bestatten.
- 402 1497 9. Mai
Investirung des Stadtpfarrers Magister Johann Schönbrunner in Zug.
- 403 1497 6. Juli
Abt Erasmus von S. Emeran in Regensburg ertheilt Reliquien des hl. Wolfgang an die Kirchen St. Wolfgang & zu Menzingen.
- 404 1497 Samstag nach S. Andreas, Apost. (2.Decb.)
Gültverschreibung von Thomas Sattler von Baar von 1 Pfund Pfenning an Hans Seiler zu Handen des Schwesternhauses (bei St. Michael) in Zug um 20 Pfund Pfenning Kapital.
- 405 1497~ (ohne näheres Datum)
Rechtungen & Gewohnheiten der Kirchgenossen gegen einen Kirchherrn in Zug.
- 406 1498 Dienstag vor Pfingsten (29.Mai.)
Hans Danner von Appenzell kommt wegen Friedbruch mit Werken (Verwundung eines Mannes) in Gefangenschaft von Stadt & Amt, schwört Urfede & zahlt 40 Pfund Busse.
- 407 1498 Freitag vor S. Verena (31.Aug.)
Kaufbrief um den Twing zu Rüti. (Abschrift von Stadtschreiber Oswald Müller die Urkunde kam 1830 nach Aarau)
- 408 1498 2. November
Bischöfliche Erlaubniss, die vakante St. Antonskaplanei bei St. Oswald provisorisch mit einem Weltpriester der Diözese zu besetzen.
- 409 1498 Samstag vor S. Andreas, Apost. (24.Nov.)
Die Stadt Zug ersucht den Bischof von Constanz um Bestätigung des Hr. Andreas Winkler als Caplan (Pfarrer) zu Meyerskappel.
- 410 1499 25. Jan.
Bischöfliche Investitur des Priesters Andreas Winkler als Caplan von Meyerskappel.
- 411 1499 15. octob.
Im Baseler-Frieden (Sept.) ward das Landgericht im Thurgau den Eidgenossen zugeschrieben, was von Herzog Sforcia von Mailand beurkundet wird. (Copia)

(Handschriftliche Notiz: „Bis hierher photographiert + registriert. E.Z.)

29. 1500 - 1602

- 412 1500 Mittwoch nach Reminiscere (18.März)
Wittwe Anna Annin vermacht an S. Oswaldskirche zwei Einer Wein Gelds auf der Gimmenen.
- 413 1500 10. März & item 14. Nov.
Ablassbrief von 23 Cardinälen zu Gunsten der S. Jacobs-Bruderschaft in der Kirche S. Oswald mit bischöflicher Bestätigung. (*Handschriftlich: „Dazu einhundertfünfzig“*)
- 414 1500 Dienstag nach U.L. Frauen Himmelfahrt (18.Aug.)
Magister Hans Schönbrunner, Kirchherr von Zug, vermacht jedem seiner drei Kinder 100 Pfund Heller auf Ableben hin.
- 415 1501 17. April
Hans Langenhard von Rapperschwyl wird vom Stadtrath Zug als Caplan von Meyerskappel präsentirt & den 11.Juli vom Bischof investirt.
- 416 1501 9. Brachmonat
Bundesbrief der 10 eidgenössischen Orte mit Basel.
- 417 1501 auf S. Laurenz (10.Aug.)
Bundesbrief der 11 eidgenössischen Orte mit Schaffhausen.
- 418 1501 Samstag vor S. Gallus (9.Octob.)
Die Stadt Zug verleiht die Mühle zu Cham dem Hans Weber um 22 Mütt Kernen.
- 419 1501 Samstag nach S. Martin (13.Nov.)
Verena Meyenberg vermacht 100 Pfund an die Kirche S. Oswald.
- 420 1501 Samstag vor S. Thomas (18.Decb.)
Magister Heinrich zu der Keri, Caplan der hl. Kreuzpründe bei St. Michael stellt einen Revers aus, dass er den Pfrundobliegenheiten nachkommen wolle.
- 421 1502 4. Jan.
Schiedrichterlicher Entscheid wegen der Gerichte von Zug am Kiemen & auf dem See gegen Luzern. (*Handschriftlich: „Abgedr. Gfd. 5,303“*)
- 422 1502 26. Jan.
Ablassbrief von Erzbischof Tristand de Salazar zu Gunsten der Kapelle S. Wolfgang, mit Bestätigung des Bischof Hugo von Constanz (d. 21.April.)
- 423 1502 Mittwoch vor S. Oswaldstag (3.Aug.)
Reliquien des hl. Oswald, aus dem Gotteshaus Allerheiligen zu Schaffhausen verehrt.
- 424 1502 Montag vor dem hl. Kreuztag im Herbst (12.Sept.)
Luzern & Zug (Stadt) vereinbaren sich wegen des Kiemens & der dortigen Fischenzen, auch wegen der hohen & niedern Gerichte daselbst.
- 425 1502 Montag vor S. Andreas, Apost. (28.Nov.)
Spruchbrief über die Steuerverhältnisse der Herren von Hertenstein (Buonas) gegenüber der Genossenschaft von Gangolschwyl.

30. 1503 - 1508

- 426 1503 Samstag vor Lichtmess (28.Jan.)
Spruch & Rechtserkenntniss, dass die von Aegeri keinen Gotteshausmann nach Zug ins Gericht geben oder setzen sollen.
- 427 1503 Samstag nach S. Valentin (18.Febr.)
Des Klosters Cappel Lehenhof zu Wiprechtswyl wird dem Rudi Lang verliehen.
- 428 1503 Donnerstag vor S. Margaretha (13.Juli)
"Schwyzerhans", wegen Friedbruch mit Werken gemäss Stadt & Amtbuch zum Tode verurtheilt, wird begnadiget & schwört einen Eid, weder Kläger noch Andern rächen zu wollen.
- 429 1503 auf S. Magdalena Abend (21.Juli)
Die 12 Orte mit St. Gallen & Appenzell beschliessen, dass niemand unter den Eidgenossen von fremden Fürsten Geld annehmen solle.
- 430 1504 Mittwoch nach dem Sonntag Quasimodo Geniti (17.April.)
Ausspruch der VIII Orte in Betreff Besatzung & Gerichte zu Stammheim, Weinfeldern etc. im Thurgau.
- 431 1504 1. Aug. (& 1506 21. Apr.)
Ablassbrief des päpstlichen Legaten Cardinal Reimund zu Gunsten mehrerer Kirchen, & dessen Bestätigung durch Bischof Hugo von Constanz (d. 21.Apr. 1506)
- 432 1504 Samstag nach Mitte August (17.Aug.)
Hans Etterly ab dem ennern Berg (Menzingen) schwört Urfede, dass er sich seiner Gefangenschaft wegen an niemanden rächen wolle.
- 433 1504 Dienstag vor S. Michaelstag (24.Sept.)
Münzordnung zwischen den V Orten.
- 434 1506 Dienstag vor S. Philipp & Jacob (28.Apr.)
Hänsli Sidler von Rüti vergönnt der Stadtgemeinde Zug das Zugrecht zu seinem Fahr & seiner Fischenzen zu Rüti.
- 435 1506 Dienstag nach S. Gallus (20.Octob.)
Spruchbrief um die Landmarchung zwischen Zug & Schwyz gegen Aegeri.
- 436 1506 Samstag vor S. Martin (7.Nov.)
Revers des Frühmessers Caspar Stocker, den Obliegenheiten seiner Pfründe nachzukommen.

31. 1509 - 1513

- 437 1509 13. Febr.
Papst Julius II. erlaubt den Zugern auf ihrem Penner das Vesperbild (Ablösung) zu führen.
- 438 1509 10. März
Magister Joh. Schönbrunner & Altammann Steiner von Zug erhalten einen Partikel des hl. Magnus durch Magister Herman, Miles, Leutpriester zu Mang in St. Gallen.
- 439 1509 Donstag nach S. Gallus (18.Octob.)
Marchung des Bezirkes oder Landes, welches zur Gerichtsherrlichkeit deren von Herenstein (Buonas) gehört.
- 440 1509 auf Martini (11.Nov.)
Das Kloster Kappel & Stadt & Amt Zug vereinbaren sich wegen des Gerichts zu Blickenstorf. Kappel hat daselbst zu richten nur um "eigen & erb "
- 441 1510 Montag vor S. Ulrich (1.Juli)
Zürich ertheilt seinen Gesandten Vollmacht zur Beilegung des Seezoll-Streites mit Rapperschwyl. Jtem: Rapperschwyl ertheilt seinen Gesandten einen Gewaltbrief zur Beilegung des Seezollstreites mit Zürich. (NB Zug ist Schiedrichter.)
- 442 1510 27. Mai
Die Stadt Zug kauft vom Kloster Cappel den Kirchensatz von Wiprechtswyl (Niederwyl bei Cham). Bischof Hugo von Constanz bestätigt diesen Kauf den 7.Jan. 1514, entzieht die dortigen Leute der Pfarrkirche Rifferschwyl & unterwirft sie der Pfarrkirche Cham.
- 443 1511 Donstag nach S. Margaritha (24.Juli)
Urtheil von Hans Gerbrecht, Landammann zu Schwyz, über einen Todschatz, begangen an Konrad Stocker von Aegeri.
- 444 1511 19. Octob.
Einweihung zweier Altäre (S. Jacob & S. Mauriz) an der linken Seite der St. Oswaldkirche.
- 445 1512 6 Jdus Januarii (8.Jan.)
Papst Julius II. bestätigt der Stadt Zug die Vergebung ihrer Pfründen.
- 446 1513 am nächsten Tag nach dem 12.Tag (d.i. nach Weinachten) 7.Jan.
Stadt & Amt Zug kaufen die Gerichtsherrlichkeit zu Blickenstorf & Teinikon vom Kloster Cappel um 90 Gulden Zürcherwährung.
- 447 1513 Samstag nach S. Lucientag (17.Decb.)
Ewiger Bund der eidg. Orte mit Appenzell.
- 448 1513 Auf S. Thomas, Apost. Tag (21.Decb.)
Ammann & Rath von Zug präsentiren dem Bischof von Constanz den neugewählten Stadtpfarrer Andreas Winkler, dessen bischöfl. Investitur den 24.Jan. 1514 erfolgte.

32. 1514 - 1521

- 449 1514 7. Jan.
Bischof Hugo von Constanz bestätigt den Verkauf von Wiprechtswyl (de 1510) & verleibt die Leute von Niederwyl in die Pfarrei Cham ein.
- 450 1514 13. Febr.
Bischöfliche Investitur des Priesters Felix Wirtemberger als Caplan von Meyerskappel.
- 451 1514 auf S. Verenatag (1.Sept.)
Schiedrichterlicher Spruch in Sachen Uli Zürchers im Gschwend, der sich des Todschlages an Jost Bachmann schuldig gemacht.
- 452 1514 13. Nov.
Bischöfliche Erlaubniss, dass an dem Altar der vakanten Pfründe zu Wylägeri während eines Jahres jeder Weltpriester der Diözese zelebriren dürfe.
- 453 1517 Septimo Kalend. Aprilis (26.März)
Der päpstliche Legat Ennius Phylonardus verleiht Ablass zu Gunsten der Kapelle St. Wolfgang.
- 454 1518 auf S. Joann Bapt. Tag (24.Juni)
Uebereinkunft der Stadt Zug mit der Genossenschaft Egg & Grüth, betreffend die Allmend. "Brunegg",
- 455 1519 6. April
Bund der XIII.Orte mit der Stadt Rothweil.
- 456 1519 19. Mai
Schiedspruch zwischen Schwyz & Zug (Stadt & Amt) wegen streitigen Landmarchen & Weidgängen, durch Ulrich Andachers von Niedwalden.
- 457 1520 S. Verenatag (1.Sept.)
Zinsrodel des Gotteshauses S. Blasien in Neuheim, Hinterburg, Wylen etc.,
- 458 1520 1. September
Einweihung des von Werner Steiner gestifteten Altars bei S. Oswald.
- 459 1520 4. September
Reconsecrirung der Kirche, Reconciliirung des Kirchhofes & Weihung eines Hochaltars in Wiprechtswyl.
- 460 1520 5. Octob.
Vinzens Dietrich von Frauenfeld wird vom Stadtrath als Caplan von S. Wolfgang dem Bischof von Constanz präsentirt & stellt einen Revers über seine Obliegenheiten aus.
- 461 1520 17. Kal. Decembris (15.Nov.)
Päpstliche Erlaubniss in Bezug auf Bestattung hingerichteter Verbrecher & Gebrauch eines Altare portatile.
- 462 1520 Donnerstag vor S. Barbara (29.Nov.)
Stiftung der St. Annapfründe bei St. Oswald mit bischöflicher Bestätigung.

33. 1522 - 1531

- 463 1522 S. Joann zu Sungichten (24.Juni)
Der neue Ammann Lienard Steiner erhält von Stadt & Amt die Erlaubniss, in der neuen Stadt zu wohnen.
- 464 1523 23. Mai
Stiftbrief der Schwarzmurer-Pfründe in Zug.
- 465 1524 26. Mai
Schiedspruch zwischen Zug & Baar, den Allmendtrieb betreffend - zu Gunsten von Zug.
- 466 1525 Montag vor S. Sebastian (16.Jan.)
Junker von Hertenstein & Stadt & Amt Zug vereinbaren sich über die Strafen & Busen im Gericht zu Buonas.
- 467 1525 Montag vor dem Fronleichnamfest (12. Juni)
Urtheilsspruch & Thätigung wegen eines Todschlages, den Heinrich Utinger von Zug an Jakob Lüthold begangen hat.
- 468 1527 Samstag vor S. Sebastian (19.Jan.)
Der Rath von Zug verpflichtet die von Steinhausen, den Vogt Heinrich Schönbrunner wegen seines Hofes am Gemeinwerk Antheil haben zu lassen.
- 469 1527 Mittwoch nach S. Ulrich (10.Juli)
Landmarchung zwischen Land Schwyz & Stadt & Amt Zug.
- 470 1527 Mittwoch nach S. Ulrich (10.Juli)
Gütliche Vereinbarung zwischen Zug (Stadt & Amt) & Schwyz wegen der Landmarchen & hohen Gerichten.
- 471 1528 Samstag nach S. Ulrich (11.Juli)
Zug schliesst einen Vergleich zwischen den Kirchgenossen von Meyerskappel & dem Neupriester von Cham wegen Zehnten etc.
- 472 1531 25. Jan.
Rudolf von Jppinkon, Caplan zu Andreas, erklärt sich befriediget mit Ammann & Bürger von Zug. (*Handschriftlich: "Ur 14 v. 1351 Jan.25!"*)

34. 1532 - 1540

- 473 1532 16. April
Stadt Amtrath von Zug belohnen den Jakob Meyenberg wegen Verehrung eines-Schützenfähnleins, das er in der Schlacht bei Kappel erbeutet hat.
- 474 1532 Samstag nach Mitte-Fasten (16.März)
Erhard Oberholzer wird um 100 Gulden als Spithalpfründner in Zug angenommen.
- 475 1533 13. Febr.
Untermarchung bei Böschenroth am Kiemen gegen Leodegar Ratzenhofers Güter von Luzern.
- 476 1533 Samstag nach Jnvocavit (8.April)
Missiv Schreiben der Regierung von Zürich an die von Zug in Betreff Kernen-Gülten.
- 477 1533 Sonntag vor S. Andreas, Apost. (23.Nov.)
Ammann, Rath & Bürger der Stadt Zug verkaufen dem alt Landvogt Heinrich Schönbanner den Burgstall sammt dem Baumgarten, zu Cham im Städtli gelegen, zur Aufbaung des neuen Schlosses. (Copie)
- 478 1534 Samstag nach der Auffahrt Christi (16.Mai.)
Verleihung des Erblehenhofes von Wiprechtswyl, so an die Kapelle St. Wolfgang gehört, durch den Stadtrath von Zug.
- 479 1535 Samstag nach hl. Pfingsten (22.Mai.)
Die Stadt Zug verleiht ihre Erblehenmühle in Cham dem Bartholomä Müller von Walchwyl um 22 Mütt Kernen & 1 Gulden.
- 480 1535 Mittwoch nach S. Ulrich (7.Juli)
Vertrag zwischen dem Leutpriester von Cham & den Kirchengenossen von Meyerskappel in Folge Priestermangels.
- 481 1537 4. Brachmonat
Das Kloster St. Blasien verkauft an Stadt & Amt Zug alle seine Rechte ihres Hofes zu Neuheim um 250 Gulden.
- 482 1537 Donnerstag nach S. Gallus (18.Octob.)
Erneuerung der Landmarch, resp. der hohen Gerichte zwischen Zürich & Zug.
- 483 1539 1. Nov.
Die Stadt Basel gestattet Stadt & Amt Zug Freizügigkeit in Erbfällen u.d.gl. mit Gegenrecht.

35. 1541 - 1560

- 483a 1541 Donnerstag nach S. Mathias, Apost. (3.März)
Gültverschreibung von 3 Gulden 12 Schilling jährl. Zins von Andreas Blüler auf dem Hofe "Bolzägerten" zu Steinhausen gegen Hans Erny, such in Steinhausen.
- 484 1541 22. Juli
Kaiser Karl V. bestätigt der Stadt Zug ihre alten Freiheiten, Privilegien etc.
- 485 1542 Samstag nach dem Neujahrstag (7.Jan.)
Ammann & Rath der Stadt Zug befreien Steinhausen im Gemeinwerk, Holz & Feld, Allmend, Weidgang & Dorfgerechtigkeit. (Copie)
- 486 1543 24. Jan.
Schiedspruch zwischen Luzern & Zug betreffend Leodegar von Hertenstein & Hans Lagel in Buonas.
- 487 1544 14. Mai
Ammann & Rath der Stadt Zug vergönnen den Genossen im Grüth einen Hag auf der Brunegg anderswohin zu setzen & lassen eine neue Marchung vornehmen.
- 488 1549 5.,10. Febr.
Der Erzbischof Olans Magnus Gottus, von Concil von Trient in Bologna anwesend, ertheilt dem Marcus Neibler aus der Diözese Constanz die hl. Weihen.
- 489 1550 Dienstag nach S. Bartholomä, Apost. (26.Aug.)
Ehecontract Paul Steiners von Zürich (Sohn des Priesters Werner sel. von Zug, nachher in Zürich) & Jungfr. Barbara Blas von Zürich.
- 490 1553 auf Montag vor dem Palmtag (20.März)
Wolfgang Sidler von Rüti verkauft 2/3 Fischenzen in der Reuss an die Stadt Luzern.
- 491 1557 23. Wolfsmonat (23.Decb.)
Bürgermeister & Rath der Stadt Zürich gibt dem Paul Steiner, der wieder nach Zug geht (& den kathol. Glauben annimmt), ein Attestat seines Wohlverhaltens.
- 492 1557 Papst Paul IV. Gnadenbezeugungen zu Gunsten des Hauptmann Caspar Letter von Zug. (v. Stadtbibliothek Zug.)
- 493 1558 Freitag nach S. Bartholomä (26.Aug.)
Luzern (vorbehalten Sursee & Wäggis) & Zug verzichten gegenseitig auf den Abzug in Erbsfällen.

36. 1561 - 1580

- 494 1561 17. Mai
Ablassbrief des päpstlichen Nuntius Vulpius zu Gunsten der Kirche St. Michael.
- 495 1561 17. Mai
Ablassbrief des apostol. Nuntius Anton Vulpius zu Gunsten U.L. Frauen Kapelle.
- 496 1566 Montag nach S. Gertrud (18.März)
Verkommniss, dass in Neuheim, Menzingen & Aegeri an das Kloster Einsiedeln 2 % (zwei pro cento) Ehrschatz soll bezahlt werden.
- 497 1566 10. Sept.
Gültversicherung von Gebrüdern Felix & Heini Kundelmann von Wald, Grüninger Amt, gegen Ammann & Rath der Stadt Zug um 300 Gulden Kapital.
- 498 1567 15. Wolfmonat (od. Christmonat)
Bürgermeister & Rath der Stadt Zürich vergleichen einen Streit wegen Scheltungen, so Konrad Frick ab Uttenberg gegen die Herren von Stadt & Amt Zug gethan.
- 499 1568 4. Octob.
Mehrere Gemeinden im Freien Amt, die zur Zeit der Reformation gestraft wurden, geloben den 5 katholischen Orten Gehorsam.
- 500 1568 12. Octob.
Lateinische Schuldverschreibung eines Savayarden im Veltlin von 150 Florin gegen eine Tochter seiner Heimath durch einen kaiserlichen Notar.

37. 1581 - 1590

- 501 1581 26. Jan.
Quittung des Stifts S. Leodegar in Luzern an die Gemeinde Menzingen um 300 Gulden für die verkauften Grundzinse, Ehrschatz etc.
- 502 1582 auf U.L. Herrn Fronleichnam (14.Juni)
Kaspar Hotz von Dürnten, in der Herrschaft zu Grüningen, haftet der Stadt Zug für eine Gült von 1100 Gulden.
- 503 1582 Testament von Heini Müller.
- 504 1584 28. Nov.
Die Delegirten der 9 Kantone Zürich, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Basel, Freiburg, Schaffhausen & Appenzell sprechen der Frau Marie von Bourbon, Herzogin von Longeville, Gräfin von Neuenburg, schiedgerichtlich die Herrschaft Valengin ("Vallendyss) zu. (NB Urkundliche Abschrift.)
- 505 1586 Sonntag nach Franziskustag (5.Octob.)
Der sogenannte "Goldene Bund " zwischen den 7 katholischen Kantonen zur Erhaltung des katholischen Glaubens.
- 506 1590 30. Octob.
Jakob & Hartmann Leemann in Horgen versprechen die Kinder ihres Veters Hans Leemann zu Steinhausen im Falle seines Hinscheidens zu erziehen.

38. 1591 - 1600

- 507 1591 Freitag nach U.L.Fr. Tag der Lichtmess (8.Febr.)
Zeugniss ehelicher Geburt, guten Leumunds, freien Standes für Baschian Alt von Oberried im Rheinthal, Aufenthalter in Zug.
- 508 1591 31. Mai
Spruch gegen Lazarus Villiger, der sich einer unvorsetzlichen Tödtung gegen Peter Eschmann schuldig gemacht.
- 509 1591 22. Aug.
Bürgschaftsschein für Peter Schmidt von Strulendorf im Bambergischen ("Guldischreiber", in Zug) zum Behufe seiner Verheirathung.
- 510 1598 Trosting Brief: Jörg Bürgi von Bussikon, Kt. Zürich, zieht nach Cham im Zugerbiet, wo er sich eingewibet, Schwester & Schwager versprechen allfällig Kinder desselben bei dessen Tode anzunehmen oder 100 Kronen zu erlegen. Wegzug aus der Grafschaft Kyburg nichts im Wege. (von Stadtbibliothek Zug)
- 511 1599 Dienstag nach dem hl. Ostertag (13.Apr.)
Geburts- & Leumundszeugniss der Elisabeth Möusin von Weinfeldern.

39. 1601 - 1610

- 512 1602 21. Febr.
Abt Petrus II. von Wettingen, als Visitor des Klosters Frauenthal, trifft eine Ueberein-
kunft mit der Stadt Zug als Kastenvogt.
- 513 1602 2. Nov.
Erneuerung der Landmarchen zwischen Luzern & Zug (Stadt).
- 514 1603 5. Juli
Ablassbrief von Papst Clemens VIII. zu Gunsten der hl. Sakramentsbruderschaft bei
S. Oswald. (mit 2 Missiven der apostol. Nuntiatur über den gleichen Gegenstand. (de
1603 12 & 29.Juli)
- 515/ 1604 4. März
515a Das Libell d.i. Gegenseitige politische Stellung der Stadt Zug zu den libellmässigen
Gemeinden von Zug. (2 Exemplare)
- 517 1604 12. März
Ablassbrief zu Gunsten der hl. Sakramentsbruderschaft bei S. Oswald vom apostoli-
schen Nuntius Turritani.
- 516 1605 1. Octob.
Heinrich IV., König von Frankreich, erneuert das Bündniss mit Stadt & Amt Zug.
- 519 1605 Vertrag in Angelegenheit des Marti Jans von Menzingen, Mörders des Hans Urner
aus dem Kanton Zürich. (Siehe Stadlin: Topographie d. Kt. Zug III. 306 - 307 Anmer-
kung). v. Stadtbibliothek Zug.
- 520 1606 25. Sept.
Abscheid von Baden, betreffend die Landschreiberei im Orte Zug, bezüglich auf einen
Spruch vom 28.Octob. 1605.
- 518 1610 26. Brachmonat
Ausspruch der 7 kathol. Orte zwischen der Stadt Zug & dem äussern Amte.

Die Reihenfolge der Urkunden entspricht in der Vorlage der Chronologie, die handschriftliche Numerierung nicht.

40. 1611 - 1630

- 521 1611 25. Juni
Die Filiale Steinhausen wird von Baar getrennt & zu einer eigenen Pfarrei erhoben.
(Gfd 24, 214)
- 522 1613 27. März
Der Stadt Rapperschwyl gegenseitige Freizügigkeit mit Stadt & Amt Zug.
- 523 1616 Testament von Hans Peter Achermann, Barbara Mathys. (von Stadtbibliothek Zug.)
- 524 1618 10. Juli
Einverleibung der hl. Sakramentsbruderschaft bei S. Oswald in die Erzbruderschaft in Rom.
- 525 1624 10. Octob.
Die Aebtissin von Massmünster (imElsass) verehrt dem Capuziner P. Laurentius eine Partikel des hl. Oswald.
- 526 1625 22. Weinmonat
Georg Ott, Stein- & Bruchschneider, wird verschiedener ärztlicher & anderer Vergehen wegen, die er in Zug begangen, von Bremgarten abgebüsst.
- 527 1626 6. Juni
Der Stadtrath von Zug bewilliget der Bauersame von Steinhausen dem Pfarrer statt des kleinen Zehntens wöchentlich 1 Gulden zu entrichten nebst Anweisung eines Stück Allmend-Landes.

41. 1631 - 1650

- 528 1635 9. Nov.
Die 4 kathol. in den freyen Aemtern regierenden Orte erlauben der Stadt Zug in den Aemtern Muri & Meyenberg Getreide einzukaufen.
- 529 1637 10. Jan.
Die Stadt Zug verleiht ihre Erblehen-Mühle zu Cham, dem Caspar Bütler von Hünenberg.
- 530 1639 im Juli
Vertrag der Stadt Zug mit Kaspar Hotz von Teinikon wegen Ableitung des "Lidtebach" an der Sihlbrückstrasse.
- 531 1640 Gültbrief (annullirt) von Hans Rölli, Walchwyl. (v. Stadtbibliothek Zug.)
- 532 1641 18. Mai
Ammann & Rath der Stadt Zug bewilligen der Gemeinde Lindenham den Einzug in dieselbe auf 6 Gulden & den Einzug in die Dorfgerechtigkeit auf 30 Gulden zu erhöhen.
- 533 1641 Ludwig, König von Frankreich, bittet Zug um Unterstützung bei Anwerbung von 10000 Mann. (v. Stadtbibliothek, Zug.)
- 534 1644 16. Brachmonat
Reversbrief der Gemeinde Hünenberg zu einem Vergleich der Stadt Zug wegen Zoll an der Reussbrücke nebst 5 andern Punkten.
- 535 1644 23. Decb.
Der Stadtrath von Zug genehmiget der Familie Zurlauben im Hof das Collatur-Recht an der von ihr errichteten St. Konradspfründe im Hof zu Zug.
- 536 1645 22. Aug.
Missiv: Der Stadtrath von Sargans dankt dem von Zug für eine geschenkte Partikel des hl. Oswald. (Beilage: Zeugniß von P. Fortunatus. (1638 - 1645.)

42. 1651 - 1670

537 1655 19.Octob.
Bundeserneuerung der 7 kathol. Orte mit dem Bischof von Basel in Pruntrut.

43. 1671 -- 1700

- 638 1676 6. April.
Zug & Zürich genehmigen einen Tauschvertrag zwischen den Gemeinden Maschwanden & Mühlau, betreffend ein Stück Land, das auch Hünenberg berührt.
- 539 1679 37. Juli
Amt & Stadt Zug bestätigen die in Baden von 6 katholischen Orten in Betreff des Kollegiatstiftes Bischofzell besprochenen 7 Punkte.
- 540 1682 Ludwig, König von Frankreich, zeigt Geburt eines Sohnes des Dauphin an. (v. Stadtbibliothek, Zug.)
- 541 1683 Ludwig, König von. Frankreich, zeigt Geburt eines 2. Sohnes des Dauphin an. (v. Stadtbibliothek, Zug.)
- 542 1688 30. Jan.
Compromiss-Spruch betreffend, das Zugrecht auf dem Theiler'schen Hof im Grüth durch alt Ammann Euster.
- 543 1695 26. Juni
Ernennung des Beat Joseph Brandenburg von Zug zum päpstlichen Gardehauptmann in Ferrara.

44. 1701 - 1730

1701/2 Hünenberger oder Tschurrimurri Handel.

- 545 1702 12. Weinmonat
Rechtsspruch von 5 eidgenössischen Orten in dem Streit zwischen Stadt & Amt Zug wegen Hünenberg.
- 544 1702 3. Aug.
Erkenntniss der 7 regierenden Orte auf der Tagsatzung zu Baden im Streite der Stadt Zug mit der Gemeinde Rüti wegen tvingherrlicher Rechte.
- 546 1717 18. April
Stiftung & Collatur-Recht der neuen Kaplanei im Kirchspiel zu Cham.
- 547 1725/
1719 Zurlauben Heinrich Damian Leontin Familien Attestation von Ammann & Rat. (v. Stadtbibliothek, Zug.)

45. 1731 - 1750

- 549 1735 27. Nov.
König Ludwig XV. erneuert mit Ammann & Rath des Kantons Zug die alte Freundschaft und Allianz.
- 550 1736 2. & 30. Mai
Schiedrichterliche Entscheidung zwischen Zug & Baar-Inwyl wegen des Treibs auf die Allmend der Erstern.
- 548 1734 Neapel: Johann Jacob Luthiger (Lutinger) Hauptmann Brevet im Dienst von Don Carlos beider Sicilien im Regiment Bessler (v. Stadtbibliothek Zug.)
- 551 1739 27. Juni
Gütliche Verkommniss & Erläuterung der sogenannten hünenbergischen Sechspunkten-Briefs de A. 1644.
- 552 1739 27. Juni
Revers der Genossen von Hünenberg an die Stadtgemeinde Zug über Empfang des erläuterten sogenannten 6 Punkten-Briefs de A. 1644. (6. Juni)
- 554 1743 Chambery: Johann Jakob Luthiger Hauptmanns Brevet von Philipp von Spanien im Regiment Victor Leonz Anegger. (v. Stadtbibliothek, Zug)
- 555 1743 Schoenbrunner Johann Kaspar Jodokus. Freiburg i/B. Studienzeugniss (v. Stadtbibliothek, Zug.)
- 556 1745 Besançon: Dr. Medicinae. (v. Stadtbibliothek, Zug.)
- 559 1747 Testament von Carl Brandenburg, Bützen.
- 553 1743 4. Octob.
Rescript des Generalvikars von Constanz, dass in der Kirche S. Oswald von sechs gestifteten Lampen drei genügen mögen.
- 557 1745 31. Juli
Die Bürgerschaft der Staat Zug verleiht die Mühle zu Cham (im Kirchbül unter der Brücke an der Lorzen) dem Johann Stocklin um 6 Mütt Kernen Zugermass jährlichen Zins.
- 558 1747 10. Febr.
Stiftbrief der Kaplanel Niederwyl mit bischöflicher Vikariatsbestätigung.

46. 1751 - 1780

- 562 1717 Abschrift der allg. Defensiv Bündnissen zwischen Frankreich. & den gesamt Freistaaten der Eidgenossenschaft.
- 560 1764 Militärcapitulation zwischen Frankreich & der Schweiz.
- 561 1773 Ludwig, König von Frankreich Passeport für 6 Kanonen & 2 Mörser von Strassburg in den Kanton Zug.

47. 1781 - 1800

- 563 1786 Speck Carl, Besançon: Doctor Medicinas.
564 1786 Landtwing Josef Carl, Luzern Priester Ordination.
(Handschriftlich: „Jakob Karl Johann ? 1761-1792“)

48. 1801 - 1810

- 565 1803 19. Febr.
Vermittlungs-Akt (acte de Mediation) des ersten Consuls Bonaparte.
- 566 1803 5. Apr.
Schreiben des Kantons Zug an Bonaparte für dessen grossmüthige Vermittlung für die Schweiz. (Copia)
- 567 1803 27. Juni
Bonaparte, erster Consul von Frankreich, schickt ein Belobungsschreiben an den Kanton Zug.
- 568 1804 24. Aug.
Ausscheidungs-Urkunde um das Anweidrecht der obern Zuger Allemend zwischen Zug & Baar.
- 569 1804 24. Wintermonat
Loskaufs-Urkunde um den Zehnten zu Walchwyl an die Stadtpfarrfründe zu Zug.
- 570 1805 15. April & 9. Aug.
Die Stadtgemeinde Zug verkauft das Zollhaus an der Reussbrücke mit Umgelände an Stadt & Amt Zug um 4000 Gulden.
- 571 1805 25. Mai
Die Stadtgemeinde Zug vertauschet ein Stück Wald (im Herrenwald) gegen ein gleich grosses mit dem Kloster Frauenthal im Langholz.
- 572 1805 6. Octob.
Die Stadtgemeinde Zug verkauft an Steinhausen die Collatur der dortigen Pfarrfründe.

49. 1811 - 1830

- 573 1817 26. März
Aufhebung der Lehenverhältnisse der obern Mühle zu Cham gegen die Stadtgemein-
de Zug.
- 574 1819 1. Juli & 24. Mai 1822
Fürstabt Pancratius von St. Gallen stiftet aus den 33'000 Gulden, welche die Regie-
rung von St. Gallen schuldet, an 8 katholischen Hauptorten ein Jahrzeit für verstorbe-
ne Aebte , Capitularen, Professoren etc.
- 575 1820 27. Octob.
Friessenchamer Zehntenloskauf von der Stadtgemeinde Zug. An Herrn R.R. Blunschli,
d. d. 11.VI. 80.
- 576 1822 24. Mai
Jahrzeitstiftung von Fürstabt Pancratius von St. Gallen. (Siehe Urk. v. 1.Juli 1819)

50. 1831 - 1850

- 577 1842 28. Nov.
Loskauf - Vertrag des Collatur-Rechtes der Kaplanei von Niederwyl um 900 Gulden,
bestätiget den 4.Decemb. von Bischof Salzmann von Solothurn.
- 578 1847 13. Febr. & 3. Apr.
Vertrag der Stadtgemeinde Zug mit der Gemeinde Hünenberg, betreffend Loskauf
des Anweidrechtes im Herrenwald.